

krems

Stadtjournal

Amtliche Mitteilung der Stadt Krems | Österreichische Post AG | RM 09A038030 K | 3500 Krems | 45. Jg., Folge 5 / 2024 | Foto: Philipp Naber

Sommer, Sonne, Ferienzeit

Das Sommerbad bietet
wieder jede Menge Spaß
für die ganze Familie

Investitionen

Sommerbaustellen im Überblick

Untere Landstraße

Begegnungszone wird Realität

Ferienspiel

Viel Action für Kids



WEINZIERL XIII B - 3500 KREMS, Bernhardigasse 5

Moderne **WOHNUNGEN** in **WOHNUNGSEIGENTUM**
direkt vom Bauträger

- 2 - 4 Zimmer, 48 - 115 m² Wohnfläche
- Terrasse mit Eigengarten, Balkon oder Dachterrasse
- 2 Aufzugsanlagen
- Tiefgaragenstellplätze

leistbares Eigentum - Kaufpreis ab € 181.000

**SOFORT
VERFÜGBAR**

Besichtigungen jederzeit möglich!

Ihre Ansprechpartner: Jürgen Kail - 02732 833 93 32 - kail@gedesag.at
Philipp Seitner - 02732 833 93 42 - seitner@gedesag.at



Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktiengesellschaft





Krems ist saniert!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, der Rechnungsabschluss der Stadt Krems für 2023 bestätigt, Krems ist saniert und bereit für Investitionen. Die Schulden in der Hoheitsverwaltung wurden von 24,6 Millionen im Jahr 2020 auf 4,7 Millionen Euro im Jahr 2023 reduziert. Innerhalb von nur vier Jahren konnten somit die Verbindlichkeiten der Hoheitsverwaltung um über 80 Prozent gesenkt werden.

Insgesamt wurde von Bürgermeister Dr. Resch und seinem Team der Schuldenstand der Stadt Krems von 160 Millionen Euro (bei Hoheitsverwaltung, Stadtbetrieben und Beteiligungen) auf derzeit „nur mehr“ 40 Millionen Euro reduziert. Das heißt, durchschnittlich wurden in seiner fast zwölfjährigen Amtszeit jedes Jahr zehn Millionen Euro Schulden abgebaut.

Rund 20,2 Millionen Euro von den verbliebenen 40 Millionen Euro betreffen die Kremser Immobilien Gesellschaft (KIG), die in den Ausbau und die Sanierung von Kindergärten, Schulen, Amtsgebäuden und Wohnungen investiert. In den Stadtbetrieben bestehen derzeit noch 15,1 Millionen Euro Verbindlichkeiten und die Hoheitsverwaltung der Stadt Krems hat, wie oben erwähnt, 4,7 Millionen Euro Schulden, die in den nächsten Jahren weiter reduziert werden sollen.

Damit können alle Kremser:innen beruhigt in die Zukunft sehen, denn der Abbau der Schulden hat uns Souveränität für unsere Zukunftsprojekte bei der Stadtentwicklung gegeben. Dazu zählen der Bau der Badearena NEU, der geplante schrittweise Ausbau der Dominikanerkirche zu einem multifunktionalen Veranstaltungszentrum, aber auch Investitionen in Kindergärten und Volksschulen, Sportplätze sowie die Sanierung der Straßen und Plätze in ganz Krems. Alleine in die Erneuerung der Infrastruktur und Sanierung der Straßen stecken wir heuer über 6 Millionen Euro – das heißt, wir müssen die Überschüsse in Zukunft nicht mehr zum Abbau der Schulden verwenden, sondern können sinnvoll für alle Kremserinnen und Kremser in Sport, Bildung und Infrastruktur investieren. Darauf freut sich

Ihr Mag. Peter Molnar
Bürgermeister der Stadt Krems

aktuell in krems

LERCHENFELD

Natur als Klassenzimmer

Entspannteres Lernen im Grünen: Eine neue Freiluftklasse bereichert seit Herbst den Unterricht an der Volksschule Lerchenfeld.





Wolfgang Simlinger

Sommerkino

Geballtes Programm
im Juli

▲ Seite 23



Schneider Consult Ziviltotechniker GmbH

Begegnungszone

„Facelift“ für die
Untere Landstraße

▲ Seite 7



Ferienspiel

Jede Menge Spaß
und Action für Kids

◀ Seite 24



Sveta Naumenko



Würdevolle Ruhstätte

Neuer Tierfriedhof
in Stein eröffnet

◀ Seite 12

inhalt

- 6 **Investitionen** Der Baustellensommer im Überblick
- 8 **Erholungsoase** Erstes Grätzelprojekt umgesetzt
- 9 **Verkehrssicherheit** Zehn neue „Smileys“ im Stadtgebiet
- 10 **Natur findet Stadt** Wie man mit einfachen Mitteln die Artenvielfalt unterstützen kann
- 11 **Stärker durchs Teilen** Die Energiegemeinschaft Göttweigglock
- 13 **Fuß- und Radverkehr** Mehr nextbikes für Krems
- 14 **Baukultur** Passgenaues Bauen in historischem Umfeld
- 15 **Kindergartenoffensive** Der Ausbau läuft auf Hochtouren
- 18/19 **Veranstaltungstipps**
- 20 **Stadtbücherei** Sommeraktion für Neukunden
- 22 **Kultur** Neue Ausstellung in der galeriekrems
- 24 **„Reise um die Welt“** Sommerprogramm im Jugendzentrum Mitterau(m)
- 25 **Topothek** Wie das Kremser Freibad 1932 aussah
- 26/27 **Kurz notiert** Das Wichtigste im Telegrammstil
- 28 **Meinung** Die Vizebürgermeister Eva Hollerer und Florian Kamleitner beziehen Stellung
- 29 **Therese Mahrer** – die erste Kremserin im Gemeinderat. Porträt einer starken Frau
- 30/31 **Kommentare** Aus den Fraktionen
- 32 **Fassadenaktion** Jetzt Projekte einreichen
- 33/34 **kremsservice** Sprechstunden, Termine, Jubiläen
- 35 **Heurige** Alle Termine auf einen Blick

Musikschule

Ballettlehrerin Aileen Fröhlich im Porträt

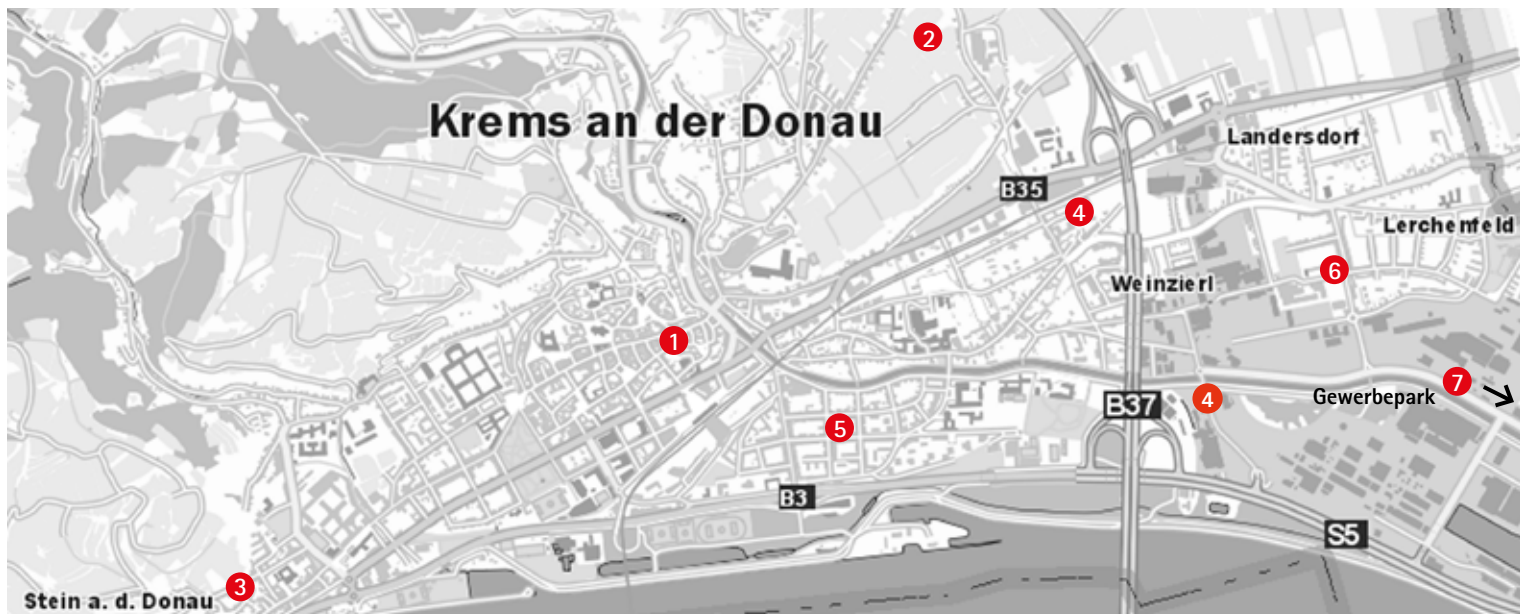
◀ Seite 17

Philipp Naber



Endlich Sommer!

Das Sommerbad lockt täglich ab 9 Uhr wieder zum sonnigen Badevergnügen. Jeden Freitag-nachmittag in den Sommerferien lädt die Stadtbücherei zur Vorlesezeit in den Kleinkindbereich. **Seite 25**



1 Altstadt / Krems

Untere Landstraße (Simandlbrunnen bis Kremstalstraße): Umgestaltung, Straßenbau, Kanal, Beleuchtung, Lichtwellenleiter, Wasser, Strom, Kabel-TV (Sperrung für Kfz-Verkehr bis Ende November)

Pfarrplatz: Kanal, Lichtwellenleiter, Fernwärme, Kabel-TV (örtliche Umleitung)

2 Langenloiser Straße

(Hausnummer 91 bis Bründlgraben): Beleuchtung, Lichtwellenleiter, Wasser, Strom, Gas (Einbahn stadtauswärts in den Sommerferien)

Bründlgraben: Errichtung Gehsteig

3 Stein

Reisperbachtal mittlere Straße: Sanierung Stützmauer (örtliche Umleitung)

4 Weinzierl

Brückensanierung (Hafenstraßenbrücke über den Kreamsfluss): Errichtung Kreisverkehr ab Mitte Juli (teilweise Sperrung / Einbahnführung)

Hafenstraße (Bereich Bahnübergang): Straßenbau (2 Wochen Anfang Juli)

5 Mitterau

Austraße: Straßenbau, Beleuchtung, Lichtwellenleiter, Wasser, Strom, Gas, Kabel-TV (Nebenflächen ab Mitte August)

Bertschingerstraße: Geringfügige Behinderungen ab Anfang Juli

6 Lerchenfeld

Lerchenfelderstraße (Unterführung Hafen- und Industriebahn bis Firma Regina): Errichtung Geh- und Radweg

7 Gewerbepark

An der Schütt: Hochwasserschutzbau im Bereich Transgourmet (Sperrung, örtliche Umleitung)

Der Baustellen-sommer im Überblick

Die Stadt nutzt die Ferienzeit, um mehrere wichtige Straßenbauprojekte zu erledigen.

Anfang Juli muss die **Hafenstraße** im Bereich des Bahnübergangs beim Einkaufszentrum *Alex* (vormals *Bühl Center*) für zwei Wochen gesperrt werden. Grund dafür ist die Sanierung des Straßenbelags. Mitte Juli erfolgt im Stadtteil Weinzierl schließlich der Startschuss für ein bedeutendes Verkehrsprojekt: Zunächst wird in

der Hafenstraße die **Brücke über den Kreamsfluss** saniert, um dort in weiterer Folge einen Kreisverkehr errichten zu können. Verkehrsteilnehmer:innen sollen so künftig deutlich schneller von der Rechten Kreamszeile in die Hafenstraße einbiegen können. Ein neuer Geh- und Radweg ist ebenfalls geplant. Für die Bauarbeiten muss die Hafenstraße im Brückenbereich teilweise gesperrt oder als Einbahn geführt werden.

Im **Gewerbepark** wird der Bau des Hochwasserschutzes entlang des Kreamsflusses fortgesetzt, die Straße **An der Schütt** muss daher im Bereich der Firma *Transgourmet* gesperrt werden. Aufgrund von Leitungssanierungsarbeiten muss die **Langenloiser Straße** zwischen Hausnr. 91 und dem Bründlgraben in den Sommerferien stadtauswärts als Einbahn geführt

werden. In der **Austraße** werden ab Mitte August Gehwege und Parkplätze saniert, es kommt zu geringfügigen Behinderungen.



Im Kreuzungsbereich Rechte Kreamszeile / Hafenstraße wird zunächst die Brücke saniert, danach soll dort ein neuer Kreisverkehr entstehen.



Schneider Consult, Ziviltechniker GmbH

So könnte die Untere Landstraße nach der Umgestaltung aussehen (Naturfarbe kann abweichen).

rechtigt nutzen. Der Stadtbus beispielsweise kann so leichter parkenden Autos ausweichen, Schüler:innen haben mehr Platz zum Gehen. Die Geschwindigkeitsbeschränkung in diesem Bereich wird von derzeit 30 auf 20 Stundenkilometer reduziert.

Untere Landstraße wird zur **Begegnungszone**

Nach umfangreichen Leitungssanierungsarbeiten wird der Bereich zwischen Simandlbrunnen und Kremstalstraße zu einer Begegnungszone umgestaltet.

Anfang Juni starteten in der Unteren Landstraße umfangreiche Sanierungsarbeiten an den unterirdischen Versorgungsleitungen. Die Stadt Krems nutzt diese dringend notwendigen Arbeiten, um in weiterer Folge auch die Oberfläche neu zu gestalten. So wird in der Unteren Landstraße ab der Engstelle Wegscheid/Simandlbrunnen bis zur Kreuzung Wiener Brücke eine Begegnungszone errichtet. Künftig steht dort allen Verkehrsteilnehmer:innen die gesamte Fahrbahnbreite zur Verfügung und sie dürfen diese auch gleichbe-

„Aufenthalts- und Lebensqualität“

„Mit dem Umbau der Unteren Landstraße zu einer Begegnungszone sind alle Nutzer:innen gleichberechtigt und es können von Bus- und Autoverkehr als auch Fußgänger- und Radfahrer:innen der gesamte zur Verfügung stehende Straßenraum genützt werden. Zusätzlich wird die Aufenthalts- und Lebensqualität in der Unteren Landstraße und am angrenzenden Moserplatz erhöht und eine attraktive fußläufige Verbindung vom Steiner Tor im Westen bis zum ehemaligen Wiener Tor im Osten geschaffen. Davon profitieren Anwohner:innen, Kund:innen und Besucher:innen“, ist Bürgermeister Peter Molnar überzeugt.

Umleitung über Steiner Tor und Alauntalstraße

Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende November. In dieser Zeit ist die Untere Landstraße für den Kfz-Verkehr gesperrt. Die Ausfahrt aus der Altstadt ist nur über das Steiner Tor bzw. die Alauntalstraße möglich. Der Zugang zu den Betrieben und Geschäftslokalen in der Unteren Landstraße bleibt jedoch immer gewährleistet. In der Mondlgasse sind während der Sperre Halteplätze für Kund:innen eingerichtet. Die Stadtbus-Linien 4, 5 und 6 werden umgeleitet. Nähere Infos dazu sind in den Bussen und an den Haltestellen angehängt.

Aktuelle Infos zu Baustellen in Krems: www.krems.at/baustellennews

Home of Construction

**PORR Bau GmbH . Tiefbau
NL NÖ . Baugebiet Krems
Hafenstraße 64, 3500 Krems/Donau
T +43 50 626-1401
porr.at**

PORR

Erstes Grätzelprojekt erfolgreich umgesetzt

Stadt und Anrainer schaffen gemeinsam neuen Erholungsraum in der Ufergasse – und das fast zum Nulltarif

Wie engagierte Bürger:innen gemeinsam mit der Stadt erfolgreich ein Projekt in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld umsetzen können, zeigt Wolfgang Tillich auf. Nachdem der Kremser immer wieder Autos beobachtete, welche ab dem Steinbruch durch die Ufergasse rasten, machte er sich Gedanken, wie man diesen Bereich verkehrsberuhigen könnte. Sein Ziel war es, genau an dieser Stelle eine Fläche der Begegnung und Entschleunigung zu schaffen, von der aus Spaziergänger:innen und Radfahrer:innen in Ruhe den Blick auf die Krems und die umliegenden Weinberge genießen können. Tillich, selbst Architekt, entwarf einen Plan, wie man diesen Erholungsraum konkret umsetzen könnte.

Mit seiner Idee wandte sich der Kremser schließlich an Bürgermeister Reinhard Resch und in weiterer Folge an dessen Nachfolger Peter Molnar sowie Stadtrat Werner Stöberl. Er stieß auf offene Ohren. Denn der neue Stadtchef Molnar will künftig verstärkt so genannte Grätzelprojekte

vorantreiben, in denen an verschiedenen Orten im Stadtgebiet nach Bedürfnissen der Anrainer:innen Aufenthaltszonen mit Freizeit- und Erholungsqualität gestaltet werden. Innerhalb weniger Wochen konnte so schließlich das erste Grätzelprojekt erfolgreich realisiert werden. Für die bauliche Umsetzung sorgten die Mitarbeiter:innen von Wirtschaftshof und Stadtgartenamt. Die ausführende Grundlagenplanung übernahm das Kremser Ziviltechnikbüro Retter & Partner zusammen mit der Abteilung für Straßen- und Wasserbau im Magistrat Krems.

Sämtliche Materialien wiederverwendet

Seit kurzem laden nun auf Höhe des stadteigenen Steinbruchs in der Ufergasse entlang beider Straßenseiten mehrere Sitzgelegenheiten und Grünflächen zum Verweilen ein. Das Besondere daran: Sämtliche Materialien stammen aus dem Steinbruch und wurden für ihre neue Bestimmung „upcycelt“. Die Kosten für die neue Erholungszone gehen somit gegen Null. Ein spezieller Blickfang ist die „Venus vom Kremstal“, eine massive Steinskulptur, die je nach Blickwinkel an die berühmte „Venus von Willendorf“ erinnert. Auch dieses Kunstwerk musste nicht eigens gekauft werden: Es befand sich ebenfalls auf dem aufgelassenen Steinbruchgelän-



Beim Lokalausgleich neben der „Venus vom Kremstal“: (v. l.) Stadträtin Alexandra Ambrosch, Nina Katharina Kabas (Abteilung für Straßen- und Wasserbau im Magistrat Krems), Planerin Sara Retter Galasso (Retter & Partner), Initiator Wolfgang Tillich, Philipp Hirsch (Technisches Büro Seidl) und Bürgermeister Peter Molnar.

de, welches der Stadt als Lagerfläche für den Wirtschaftshof dient. Die Skulptur, dessen Erschaffer nicht bekannt ist, ist wohl das Ergebnis eines Steinmetz-Wettbewerbs im Jahr 1972.

Projekt stößt auf große Resonanz

Endgültig fertig wird die neue Erholungszone mit einer Infotafel zu heimischen Tier- und Pflanzenarten. Für die Umsetzung dieser Idee konnte eine Oberstufenklasse des Kremser Piaristengymnasiums gewonnen werden. Auch drei „Klimabäume“ kommen noch dazu. Doch schon jetzt freut sich Wolfgang Tillich über die große Resonanz: „Es war von Anfang an ein Projekt mit Akzeptanz.“ Immer wieder beobachtet er Radfahrer:innen, Familien mit Kindern oder Rollstuhlfahrer:innen, die auf den Ruhebänken eine Pause einlegen und die Aussicht genießen.

Bürgermeister Peter Molnar erklärt: „Es ist ein überaus gelungenes Projekt, das zeigt, wie die Zusammenarbeit zwischen engagierten Bürger:innen und der Stadt Krems die Lebens- und Aufenthaltsqualität im direkten Umfeld verbessern kann. Mein Dank geht an den Initiator Wolfgang Tillich und an die Mitarbeiter:innen des Kremser Wirtschaftshofes sowie des Stadtgartenamtes, die aus schon ausgelagerten Materialien einen wunderschönen neuen Erholungsraum an der Krems erschaffen haben. Die wiederentdeckte ‚Venus vom Kremstal‘ ist das Tüpfelchen auf dem i!“



Zehn Smileys sorgen für mehr Sicherheit

Weitere zehn digitale Geschwindigkeitsanzeigen mit Smileys erhöhen die Verkehrssicherheit in Krens. Die

Anzeigen messen die Fahrzeuggeschwindigkeit in Echtzeit und warnen Verkehrsteilnehmer:innen bei Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit, besonders in Bereichen mit Kindern, wie Schulen und Kindergärten. Ein trauriger Smiley signalisiert die Überschreitung der Geschwindigkeit, während ein fröhlicher Smiley korrektes Tempo belohnt. „Tempoanzeigen fördern eine verantwortungsvolle Verkehrspolitik durch Bewusstsein und Eigenverantwortung statt Strafen“, sagt Bürgermeister Peter Molnar. Verkehrstadträtin Alexandra Ambrosch freut sich über die Umsetzung in allen Stadtteilen.

Die Anzeigen befinden sich in Egelsee, Gneixendorf, Krens-Süd, Lerchenfeld, Mitterau und Weinzierl. Gemeinderat Andreas Ettenauer betont die erhöhte Sicherheit in Egelsee durch die neuen Messungen. Die Elektroabteilung der Stadt Krens montierte die Anzeigen. Das Projekt kostete 33.000 Euro.

Stadtbuslinie 7: Abfahrtszeiten geändert

Eine wesentliche Verbesserung gibt es in Kürze für Beschäftigte im GewerbePark, die mit dem Stadtbus in die Arbeit fahren möchten: Ab 1. Juli werden die Fahrzeiten von zwei Kurspaaren der Linie 7 angepasst. Mit dieser Neuerung können die Beschäftigten im GewerbePark ihre Arbeitsstätte vor 9 Uhr erreichen und kurz nach 18 Uhr mit dem Stadtbus wieder retour Richtung Bahnhof gelangen.

Neue Abfahrtszeiten ab Krens Bahnhof: 8:35 Uhr (statt 8:46 Uhr)

Mo bis Sa (Werktag)

18:06 Uhr (statt 17:46 Uhr)

Mo bis Fr (Werktag)

Neue Abfahrtszeiten ab GewerbePark Ost: 8:52 Uhr (statt 9:03 Uhr)

Mo bis Sa (Werktag)

18:23 Uhr (statt 18:03 Uhr)

Mo bis Fr (Werktag)

5 Jahre Garantie¹ auf alle Modelle

SEAT ATECA

Ab € 21.600,-²

seat.at/ateca

1) 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. 2) Unverbindl. empf., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. und NoVA. Bereits berücksichtigt: € 3.000,- Jubiläumsbonus sowie € 1.000,- Porsche Bank Bonus und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO-Versicherung über die Porsche Bank Versicherung. € 500,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service- od. Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Für Privatkunden. Mindestlaufzeit 36 Monate. Aktionen gültig bis 30.06.2024 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Verbrauch: 5,2 - 7,1 l/100 km. CO₂-Emission: 135 - 162 g/km. Symbolfoto. Stand 04/2024.

Birngruber
Krems • Tulln • Langenlois

3500 Krems, GewerbeParkstr. 26, Tel. 02732/891
Autorisierter Servicebetrieb
3550 Langenlois, Wiener Str. 50, Tel. 02734/2414
www.birngruber.at



Fünf neue Klimabäume

Der Erfolg der „Initiative Klimabaum“ hält an. Dank der finanziellen Unterstützung mehrerer Bürger:innen und eines Unternehmens konnten fünf weitere Bäume gepflanzt werden.

So übernahm die Kremser Siedl Networks GmbH die Patenschaft für einen Japanischen Schnurbaum am Rande des Stadtparks in der Utzstraße (Höhe

Springbrunnen; Foto). Das Wiener Ehepaar Hans und Margit Gärtner half mit seiner Patenschaft mit, einen Französischen Ahorn am Südtirolerplatz (Parkplatz) zu pflanzen. Hans Gärtner besuchte einst die nahegelegene HTL und widmet „seinen“ Baum nun Sohn Niko Karner sowie den Enkeln Sofia und Ensar. Mehrere Bewohner:innen der Wohnhausanlage Kasernstraße 15 um Anna Unfried übernahmen die Patenschaft für zwei Sibirische Ulmen in der Kaiser-Friedrich-Straße. Dank der Unterstützung von Renate Schneider wächst im Stadtpark (nahe Pavillon) nun eine neue Silberlinde.

*Kontakt & weitere Infos:
Initiative „Klimabaum“
E-Mail: pate@klima-baum.at,
Tel.: 0664 515 65 16 (Walter Gangl)
www.krems.at/klimabaum*

NATUR FINDET STADT

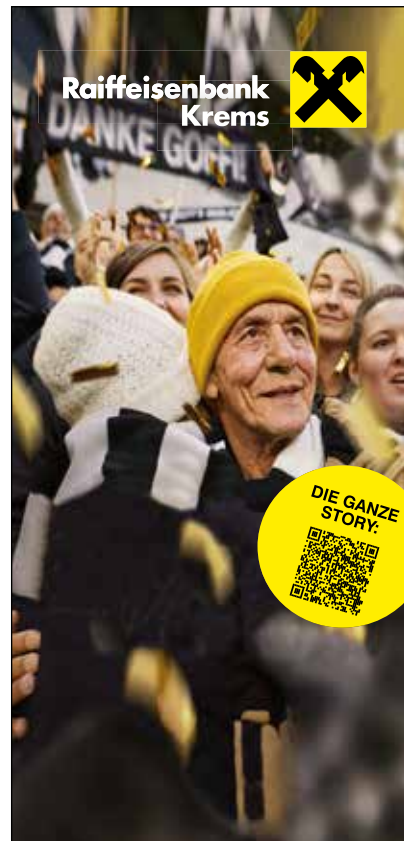
Artenvielfalt – ein wertvolles Gut

Biodiversität, die Vielfalt der Arten in einem Ökosystem, ist nicht nur ein Phänomen der Wälder und Meere, sondern auch der städtischen Räume. Auch in Krems haben zahlreiche Pflanzen- und Tierarten ihren Lebensraum. Von bunt blühenden Blumenbeeten, gepflegten Parkanlagen bis hin zu versteckten Ecken in Hinterhöfen und auf Brachflächen – urbanes Grün ist wichtiger Lebensraum für viele Lebewesen. Die Stadt ist bemüht, durch bewusste Gestaltung und Pflege ihrer Grünflächen und den Schutz bestehender Biotope zur Artenvielfalt beizutragen.

Doch auch jeder Einzelne kann die Biodiversität in seiner unmittelbaren Umgebung unterstützen. So kann man beispielsweise auch auf

kleinstem Raum Blumenbeete oder Blühstreifen anlegen, die Nahrung für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten bieten. Weiters kann man in einem Teil des eigenen Gartens Laub und Totholz liegen lassen, um so wertvollen Lebensraum für Kleintiere und Insekten zu schaffen. Der Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel und Dünger trägt ebenfalls maßgeblich zum Erhalt der Artenvielfalt bei.

Ein Tipp zum Schluss: Wer beim Naturgenuss wissen möchte, welche Pflanze oder welches Tier er da nun genau vor sich hat, kann eine Bestimmungssapp auf seinem Smartphone nutzen (zum Beispiel *Flora Incognita*, *PlantNet* oder *Naturblick*). Ganz einfach geht die Pflanzen- und Tierbestimmung mit *Google Lens*, das auf neueren Smartphones bereits vorinstalliert ist.



Raiffeisenbank
Krems



WIR FÜR GOFFI!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

www.raiffeisenbankkrems.at



Foto: Klaus Grech



Christian Hofmann (rechts) mit Andrea und Klaus Grech vom Hotel *Unter den Linden*: Die PV-Anlage auf dem Dach speist in die Energiegemeinschaft ein.

Stärker durchs Teilen

... ist das Motto der Energiegemeinschaft Göttingblick. Wer in Krems wohnt, kann die Vorteile der Genossenschaft nützen. Obmann **Christian Hofmann** erklärt wie.

Viele Kremserinnen und Kremser schätzen regionale Lebensmittel. Aber wie sieht's eigentlich beim Strom aus? „Auch da gibt's eine regionale Lösung: die Energiegemeinschaft Göttingblick“, erzählt Christian Hofmann. So wie sich andere in ihrer Freizeit gerne bei der Feuerwehr oder im Sportverein engagieren, managt das Vorstandsteam ehrenamtlich Stromverträge und Beitrittsformulare. Rund 380 Haushalte und Unternehmen beziehen Strom aus der Energiegemeinschaft, 120 PV-Anlagen speisen ein. Eine davon befindet sich mitten in der Stadt im Hotel *Unter den Linden*. „Wir erweitern unsere Anlage am Dach bald um eine weitere Himmelsrichtung. Dann werden wir rund 36 kWp Leistung haben“, erklärt Hotelbetreiber Klaus Grech.

Wer eine PV-Anlage in der Altstadt installieren möchte, muss sehr spezielle Anforderungen erfüllen – wir be-

finden uns schließlich im UNESCO Welterbe. Uneingeschränkt ist der Zugang zur Energiegenossenschaft, wenn man Strom aus der Gemeinschaft beziehen will. Das ist für alle Kremser Haushalte und Gewerbebetriebe möglich. „Einfach das Beitrittsformular online ausfüllen und wir starten“, erklärt Christian Hofmann. Gut zu wissen: Aus der Energiegemeinschaft bezieht man Strom zusätzlich zum bestehenden Energie-Vertrag. Genau dann, wenn die regionalen PV-Anlagen Strom produzieren – also bei Tageslicht und Sonnenschein.

Neu: Strom aus dem Wasserkraftwerk

Auch drei große Gemeinschaftsanlagen gehören zur Genossenschaft. „Ab Sommer werden wir zusätzlich mit einem Wasserkraftwerk im Kremstal zusammenarbeiten – das bringt Energie rund um die Uhr“, erzählt

Christian Hofmann. Sein Ziel ist, noch mehr Menschen mit Öko-Strom aus der Region versorgen zu können. In Zukunft sollen dabei auch eigene Strom-Speicher helfen.

Verhalten ändern, mehr profitieren

„Besonders profitieren die, die ihr Nutzungsverhalten ändern – also zum Beispiel die Waschmaschine oder den Geschirrspüler mittags laufen lassen, wenn die Sonne scheint“, erklärt Christian Hofmann. Auch die Stadt Krems ist Mitglied in der Energiegenossenschaft Göttingblick. Gemeinsam mit vielen privaten Haushalten, Vereinen und Betrieben. Das ist auch die besondere Stärke der Gemeinschaft: Dass es eben viele unterschiedliche Nutzerinnen und Nutzer gibt. „Der eine nützt unsere Energie am Wochenende, die andere unter der Woche im Homeoffice. Je durchmischer die Gruppe, desto besser. So profitieren alle vom Teilen am meisten.“

Alle Infos auf www.energie-goettingblick.at



Erinnerungen bewahren

Würdevoller Abschied vom geliebten Haustier: Die Stadt Krems hat in Stein einen Tierfriedhof eröffnet.

Von Teilen der Bevölkerung besteht seit geraumer Zeit der Wunsch, auch Tieren einen würdevollen Abschied zu ermöglichen. Die Friedhofsverwaltung hat daher einen bislang ungenutzten, abgegrenzten Bereich des Steiner Friedhofs adaptiert, um diesen als letzte Ruhestätte für Haustiere anzubieten. Die Arbeiten wurden in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftshof Krems und den Stadtgärten Krems durchgeführt.

„Der Tierfriedhof wurde aus tiefer Zuneigung zu Tieren und dem Verständnis für die Trauer der Besitzer ins Leben gerufen“, berichtet Marco Flicker, Leiter der Friedhöfe der Stadt

Krems. „Unser Ziel war es, einen Ort zu schaffen, an dem die Erinnerungen an geliebte Tiere bewahrt und geehrt werden können. Wir möchten den Menschen die Möglichkeit bieten, sich auf würdevolle Weise von ihren treuen Freunden zu verabschieden“, so Flicker weiter.

Betreiber des Tierfriedhofs ist die Stadt Krems. Die allgemeine Pflege, das Öffnen und Schließen der Grabstellen und die Vergabe der Grabplätze fallen in das Aufgabengebiet der Friedhofsverwaltung. Alle Bestattungsvorgänge – von der Abholung des Tieres bis zur Beisetzung – übernimmt die Mobile Tierbestattung Kukla.

Auf dem neuen Tierfriedhof gibt es die Möglichkeit der Erdbestattung in Gräbern oder die Beisetzung der Urne in einer Urnennische. Aktuell stehen 60 Erdgräber und 120 Urnennischen zur Verfügung. Eine Erweiterung ist bei Bedarf möglich.

Neben den Erdgräbern und Urnennischen wurden auch einige gärtnerische Akzente in Form einer Trauerweide und einem blühenden Beet im Eingangsbereich gesetzt. Als zentraler Punkt des Friedhofs wurde ein ansprechender Platz mit Verabschiedungsstein und Sitzmöglichkeiten errichtet.

*Informationen zum Tierfriedhof:
Friedhofsverwaltung Krems
Tel. 02732/801-630 oder
bestattung@krems.gv.at*

*Bei Fragen zur Tierbestattung können sich Interessierte an Natalia Kukla wenden: Mobile Tierbestattung Kukla,
Tel. 0660 / 508 72 32, E-Mail:
office@mobile-tierbestattung.at,
www.mobile-tierbestattung.at*

Mehr nextbikes für Krems!

Die silbergrauen Leihräder von nextbike sind seit geraumer Zeit fixer Bestandteil der aktiven Mobilität in Krems. Ganz neu ist die Verleihstation bei der Bushaltestelle in der Austraße.

Im Kremser Stadtgebiet gibt es insgesamt neun nextbike-Verleihstationen, darunter am Bahnhof, am Campus und an der Wienerbrücke. Das System ist ganz einfach: per kostenloser App kann ein Fahrrad gemietet und an der Station abgeholt werden. Da

die Rückgabe an jeder beliebigen anderen Station erfolgen kann, eignen sich die Räder neben den alltäglichen Wegen beispielsweise auch für einen Ausflug in die Wachau, wo es ebenfalls nextbike-Stationen gibt. Wo und wie viele Fahrräder verfügbar sind, erfährt man in Echtzeit auf www.nextbike.at/niederosterreich/de/standorte. Dank der Unterstützung durch die Stadt Krems ist die erste Stunde kostenlos, danach bezahlt man einen Euro für jede weitere halbe Stunde.

Bei den im September 2023 durchgeführten Mitterauer GEHsprachen wurde von Anwohner:innen der Wunsch nach einer weiteren nextbike-Station vor Ort geäußert. Denn während der Westen der Stadt gut versorgt ist, waren Leihräder in den östlichen Stadtteilen bisher nur beim *Mariandl* verfügbar. Die Kosten für die Errichtung und Instandhaltung einer Verleihstation werden grundsätzlich entweder von der Stadt oder von einem Standortpartner übernommen. Auf unsere Initiative hin ist es nun gelungen, das Netz um eine neue Station bei der Bushaltestelle Austraße zu erweitern.



Binder

Ab sofort stehen dort in einer „virtuellen Station“ neue nextbikes zur Verfügung. Virtuelle Station heißt, dass es keine herkömmliche Station wie beim Bahnhof oder beim Campus gibt, Fahrräder dort aber ausgeliehen und abgestellt werden können. Ein Schild weist auf den Standort hin. Wenn das Angebot gut angenommen wird, hoffen wir, dass bald weitere Stationen, insbesondere in der Mitterau und in Lerchenfeld, dazukommen können.

Beitrag von Michaela Binder und Ronny Weßling (Fuß- und Radverkehrsbeauftragte der Stadt Krems)

MITSUBISHI MY STYLE

Dein Style. Deine Entscheidung.
Dein GRATIS ZUBEHÖR nach Wahl.**

bis zu **€ 7.100,-* SPAREN**
 bei Finanzierung und Versicherung

Autohaus Teuschl

3500 Krems, Hafenstraße 50 02732 8342818
www.teuschl.at verkauf@teuschl.at

Kraftstoffverbrauch 1,3-5,8 l/100 km, CO₂-Emissionen 30-131 g/km (WLP kombiniert). *Mitsubishi My Style-Vorteil am Beispiel Eclipse Cross PHEV von €7100,- besteht aus €3100,- Bonus, €1200,- Finanzierungsbonus, €500,- Versicherungsbonus und Mitsubishi Original Zubehör-Gutschein im Wert von €2300,-. Die Höhe der Boni und des Zubehör-Gutscheins sind vom jeweiligen Modell abhängig. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines UNIQA KFZ-Versicherungsvertrages mit Haftpflicht- und Kaskoversicherung über die Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H. **Mitsubishi Original Zubehör-Gutschein gültig für Mitsubishi Original Zubehör, welches vor Neuwagenauslieferung verbaut wurde. Keine barablässe möglich. Restbetrag verfällt und ist nachträglich nicht mehr einlösbar. 5 Jahre Mitsubishi Werksgarantie (2 Jahre ohne Kilometerbegrenzung, ab dem 3. Jahr bis 100.000 km Gesamtaufleistung). Freibleibende Angebote, gültig auf Lagerfahrzeuge bei Kaufvertrag und Zulassung bis 30.06.2024, nur bei teilnehmenden Händlern. Symbolbilder können auf preispflichtige Mehrausstattung zeigen. Details auf mitsubishi-motors.at. Stand 04/2024.

**5 JAHRE
WERKS
GARANTIE**



Das Haus im Stadtgraben



sam-architects (2)

Baukultur Krems, Teil 6

Zur Bedeutung von Stadtraumanalysen für passgenaues Bauen im historischen Umfeld

Der große Wirtschaftshof des Benediktinerstiftes Göttweig ist direkt an der historischen Stadtmauer von Stein gelegen und wurde erstmals 1083 urkundlich erwähnt. Direkt angrenzend sollte nun im ehemaligen Stadtgraben – in zweiter Reihe zur Steiner Landstraße – ein Mehrfamilienhaus entstehen. Nach diversen fruchtlosen Planungsansätzen kam es zu einem neuerlichen Architektenwechsel für diesen in räumlicher, atmosphärischer und rechtlicher Sicht so komplexen Bauplatz. Grundlage zur nun reali-

sierten Lösung waren die Erkenntnisse und Schlüsse aus einer gediegenen Stadtraumanalyse, wie sie bei Bauaufgaben ähnlicher Vielschichtigkeit eigentlich Standard sein sollte.

„Die Schrägstellung verhindert parallele Probleme“

Begleitet durch den Gestaltungsbeirat fassonierten *sam-architects* ein geschichtetes, an der Ostseite verdichtet angelagertes Gebäude, bei dem Baumassenverteilung, Ausdehnung, Staffelungen, Richtungsbezüge und Winkel aus der vorgefundenen Situation begründet sind. Dazu das Zitat von Architekt Franz Sam im Gestaltungsbeirat: „Die Schrägstellung verhindert parallele Probleme“.

Das überwiegend verglaste Erdgeschoß vermittelt im Zusammenwirken mit dem östlichen Nachbarbaukörper die Eintiefung des Wehrgrabens und kontrastiert bewusst mit dem überwiegend geschlossen gestalteten Obergeschoß. Das Dachgeschoß ist als dunkles Steildach ausgeführt und steht damit im Kontext zur historischen Umgebungsbebauung, das Deckungsmaterial Blech ergibt sich aus den Neigungen.

Das Haus im Stadtgraben schafft an diesem einzigartigen Ort eine vorher unmöglich scheinende Passfähigkeit, deren Qualitäten sich am besten bei einem Besuch vor Ort erschließen.

Beitrag von Baudirektor Reinhard M. Weitzer

Ausbau der Kindergärten läuft auf Hochtouren

Bildungsamtsleiter Georg Braunschweig gibt einen Überblick zur Kinderbetreuungs-offensive in Krems.

Im November 2022 hat das Land Niederösterreich die NÖ Kinderbetreuungsoffensive initiiert. „Die Stadt Krems hat daraufhin unverzüglich die vorhandenen Ausbaupläne der Kremser Bildungsstrategie angepasst und mit der Errichtung von mobilen Raumlösungen für je eine zusätzliche Kindergartengruppe in Lerchenfeld und in Rehberg reagiert. Beide Kleinkindgruppen konnten mit Beginn des Kindergartenjahres 2023/24 erfolgreich ihren Betrieb aufnehmen“,

berichtet Georg Braunschweig, Leiter des Amtes für Bildung am Magistrat Krems. „Somit betreibt die Stadt Krems derzeit 35 Kindergartengruppen, was der aktuellen Maximalanzahl der vom Land NÖ bewilligten Gruppen entspricht.“

Ab Februar 2025 wird eine weitere neue Kindergarten-Gruppe in Gneixendorf ihren Betrieb aufnehmen. „Es ist daher im kommenden Kindergartenjahr möglich, allen angemeldeten Kindern einen Platz anzubieten“, kündigt Braunschweig an. Dies sei umso bemerkenswerter, da gleichzeitig die Kinderanzahl pro Gruppe reduziert wird. Ab 2024/25 dürfen beispielsweise in Gruppen für über Dreijährige maximal 22 statt 25 Kinder betreut werden. „Aus diesem Grund laufen weitere Ausbauarbeiten auf Hoch-



touren“, betont Braunschweig. Für die Neuerrichtung eines sechsgruppigen Kindergartens in Weinzierl ist bereits das Vergabeverfahren in vollem Gange, Ziel ist eine Inbetriebnahme im Jahr 2026. Die Vorarbeiten für den Ausbau der Rehberger Bildungseinrichtungen haben ebenfalls bereits begonnen. Bereits heuer bieten drei private und allgemein zugängliche Tagesbetreuungseinrichtungen eine kostenfreie Vormittagsbetreuung für Kinder bis drei Jahre in Krems an. Eine vierte Einrichtung kommt voraussichtlich im kommenden Kindergartenjahr dazu. Diese Einrichtungen sind eine wichtige Säule im Betreuungsangebot für ein- bis dreijährige Kinder, auch sie werden von der Stadt gefördert.

Rehber.

Spiel „4 gewinnt“ mit jedem Untergrund:

Play SWIFT



SUZUKI

Die ersten 500 SWIFT als 1st Edition schon ab € 15.490,-¹⁾

Der neue SWIFT
mit optionalem ALLGRIP AUTO Allradsystem ist der perfekte Spielkamerad auf jedem Untergrund. Es schaltet sich automatisch ein und sorgt so für zusätzliche Traktion auf den Hinterrädern. Volle Punktezahl gibt es auch für den leistungsstarken und sparsamen 1.2-Liter Mild-Hybrid-Motor, das neue Design und modernste Sicherheitsfunktionen. Wer hätte das gedacht! Mehr auf www.suzuki.at

Verbrauch „kombiniert“: 4,4-4,9 l/100 km, CO₂-Emission 98-110 g/km²⁾



HYBRID

1) Unverbindlich empfohlener Richtpreis abzüglich € 500,- 1st Edition Bonus, € 1.000,- Finanzierungsbonus und € 500,- Versicherungsbonus, 20% MwSt. und NoVA sowie inkl. der Maximalbeträge für §6a NOVAG – Ökologisierungsgesetz. Die 1st Edition besteht aus 1st Edition Dekor (Badge auf der B-Säule, Einstiegsleisten, Streifen Dekor, alles auf Fahrer- und Beifahrerseite, inkl. Montage), 1st Edition Badetuch, Suzuki Badetasche, 1st Edition Frisbee. Finanzierungsbonus gültig bei Abschluss einer Finanzierung über Suzuki Finance – ein Geschäftsbereich der Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss einer Versicherung über GARANTIA Österreich Versicherungs-Ag. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. 2) WLTP-geprüft. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfotos. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei Ihrem Suzuki Händler.

AUER

Wiener Straße 78-82
3500 Krems
Telefon 0 2732/83 501-249

auer-krems.at



Die Natur als Klassenzimmer

**Lernen im Grünen:
Eine neue Freiluftklasse
bereichert den
Unterricht an der
Volksschule Lerchenfeld**

Die Volksschule Lerchenfeld hat im Herbst eine neue Freiluftklasse eingerichtet. Dafür wurde einer der Innenhöfe umgestaltet und mit einer Überdachung versehen. Neue Möbel und eine elektronische Tafel komplettieren die Ausstattung der Freiluftklasse, in der das ganze Jahr über unterrichtet werden soll. Sie ist umgeben von einem großzügigen Schulgarten mit Biotop und Kräuterschnecke, aber trotzdem direkt an das Schulgebäude angebunden.

In den warmen Sommermonaten bietet die Freiluftklasse eine willkommene Abwechslung zu den mitunter warmen und stickigen Klassenzimmern. Die frische Luft unterstützt den Denkprozess. Untersuchungen zeigen, dass Kinder außerhalb des Klassenzimmers motivierter lernen. Auch die Nachhaltigkeit ist gegeben, da die Freiluftklasse über die Projektzeit hinaus bestehen bleibt und Generationen von Schüler:innen zugutekommt.

„Eine Öffnung des Lernraumes nach draußen bietet wieder neue Perspektiven. Selbsttätiges Lernen wird gefördert, entdeckendes, forschendes Lernen bringt eine Steigerung der Lernmotivation“, erklärt Direktorin Michaela Kamnik. Die Freiluftklasse erweitert den Lernhorizont und erleichtert die Bildung sozialer Kontakte.

Denn in der Volksschule Lerchenfeld gibt es keinen herkömmlichen Sachunterricht, sondern jahrgangsübergreifenden Atelierunterricht, in dem geforscht und experimentiert wird.

Ziel der Lehrkräfte ist es, einen Teil des Unterrichts in der Outdoor-Klasse durchzuführen. So können die Kinder beispielsweise im Sachunterricht die Natur erforschen, lesen oder kreativ sein. Einige Male im Jahr werden in der Volksschule Lerchenfeld Naturwochen veranstaltet, bei denen verschiedene Klassen zu einem bestimmten Thema arbeiten und forschen. Die Naturwochen sollen ebenfalls einen Anreiz zur Nutzung der Freiluftklasse bieten.

Möglich machte den Bau der Freiluftklasse das Projekt „100 Schulen – 1000 Chancen“, das vom Bildungs-



„Eine Öffnung
des Lernraumes
nach draußen bietet
neue Perspektiven
und eine Steigerung
der Lernmotivation.“

**Michaela Kamnik,
Direktorin**

ministerium in Kooperation mit der Innovationsstiftung für Bildung und der Universität Wien durchgeführt wird. Es untersucht, wie Schulen mit besonderen Herausforderungen umgehen und welche Ressourcen sie nutzen, um die Schulqualität zu verbessern. Die Entscheidung für den Bau der Outdoor-Klasse fiel nach intensiver Auseinandersetzung mit den Standortbedingungen. Die Lerchenfelder Freiluftklasse wurde vom Bildungsministerium gefördert und von der Agentur für Bildung und Internationalisierung (OeAD) begleitet. www.kremsbildet.at



Sveta Naumenko

Leidenschaft zum Beruf gemacht: Junge Ballettlehrerin bringt frischen Wind in die Musikschule

In der Kremser Musikschule kann man nicht nur musizieren, sondern auch tanzen lernen. Mit der 21-jährigen Aileen Fröhlich hat die Musikschule nun eine besonders junge Ballettlehrerin engagiert, die auf einen sehr natürlichen und intuitiven Zugang zum Tanz setzt.

Die gebürtige Kremserin startete als Fünffährige mit dem Ballettunterricht, im Alter von zehn Jahren bestand sie aus eigenem Antrieb die Aufnahmeprüfung am Konservatorium Wien (heute MUK). Ihre Ausbildung führte Aileen Fröhlich durch verschiedene Ballettschulen in Wien, St. Pölten und Belgrad. Nun will die junge Tänzerin ihr Wissen weitergeben: Seit Jänner unterrichtet sie an der Musikschule Krems vier Ballettklassen mit Schüler:innen im Alter zwischen 5 und 17 Jahren.

Vergangenen Sommer hat die engagierte Nachwuchs-Pädagogin eine neue Methodik für Ballettunterricht im Erwachsenenalter entwickelt, die sich dem Tanz durch Bewegungsfreude und Intuition nähert und nicht durch Technikübungen an der Stange. Diese Methodik probiert Fröhlich derzeit erfolgreich an drei Gruppen in Wien aus. Im Herbst eröffnet sie in Tulln ihr eigenes Ballettstudio.

In der Musikschule Krems hält Fröhlich jedoch ganz klassischen Ballettunterricht, der aus ihrer Sicht am besten für Kinder geeignet ist. „Mir ist es wichtig, nicht einfach eine Stunde Nachmittagssport zu bieten, sondern einen Raum zu schaffen, in dem Kinder und Jugendliche einerseits qualitativ Ballett lernen, andererseits Spaß in der Gruppe haben und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten weiter ausbauen“, sagt die 21-Jährige über ihren Unterricht. Auch im kommenden Schuljahr steht sie in der Musikschule wieder als Lehrerin für Kinderballett zur Verfügung.

Doch warum sollte man ausgerechnet diese Sportart lernen? „Ballett ist hobbymäßig betrieben sehr gesundheitsfördernd. Es stärkt die Tiefenmuskulatur, Balance, Koordination, Muskelgedächtnis und die Musikalität“, weiß Aileen Fröhlich. Aber noch viel wichtiger: „Es macht einfach Spaß und ist Sport und Kunst zugleich.“

Anmeldung für die Musikschule Krems

Schuljahr 2024/25: ab sofort

Online: www.krems.at/musikschule/formulare

Persönlich:

Musikschule Krems
Hafnerplatz 2
Öffnungszeiten
(auch in den Sommerferien):
Mo bis Do, 8-16 Uhr, Fr, 8-12 Uhr
In der Zeit von 29. Juli bis 9. August
ist das Sekretariat der Musikschule
nicht besetzt.

Mail: musikschule@krems.gv.at
Tel: 02732/801-365

kremsveranstaltungen



theatervordenmauern.com



pixabay

27.6., 20-21.30 Uhr
Nachtwächterführung durch Krems
Treffpunkt: Blumeninsel
Südtiroler Platz
Anmeldung: krems@donau.com
oder 02732/82676
www.krems.info

28.6., 9-13 Uhr
Schulschluss-Party
ALEX Krems, Wiener Str. 96-102
Info: 02732/73300
www.alex-krems.at

28. & 29.6., 16.30-20 Uhr
Jodelworkshop
Salon Krenek, Minoritenplatz 4
Anmeldung: office@krenek.com
www.krenek.com

28.6., 17-18.30 Uhr
Stadtführung
Treffpunkt: Blumeninsel
Südtirolerplatz
Anmeldung: 02732/82676
oder 0699/17038100

29.6., 11-13 Uhr
Ausstellungseröffnung
Christian Gonzenbach.
On Human Level
Kunsthalle Krems in der
Dominikanerkirche
Körnermarkt 14
www.kunsthalle.at

29.6., 20.30-22.30 Uhr
30.6., 19.30-21.30 Uhr
Freilichttheater:
„Der Besuch der alten Dame“
Pfarre Krems St. Paul,
St. Paul-Gasse 1
Info: 02732/85710
www.krems-stpaul.at

3.7. / 7.8. / 4.9., 17-22 Uhr
Vintage Abendmarkt
Kremser Pfarrplatz
Info: 02732/82676
www.vintagemarkt.at

3. bis 21.7.
Alles Marille
Fußgängerzone
Programm:
www.krems.info/alles-marille
Info: 02732 82676

4.7., 16-17 Uhr
Mitmach-Konzert
Bernhard Fibich:
„Sonnenschein und Regen“
ALEX Krems, Wiener Str. 96-102
Info: 02732/73300
www.alex-krems.at

5.7., 18 Uhr
Sommerkonzert
Stadtkapelle Krems
Musikalische Leitung:
Kapellmeister Peter A. Surböck
Stadtpark-Musikpavillon

6.7. & 3.8., 8-13 Uhr
Altstadtflohmarkt
Dreifaltigkeitsplatz

6.7., 17-19 Uhr
Walking Concert mit Felix Kramer
Treffpunkt: Landesgalerie
Niederösterreich
Bei Schlechtwetter findet die
Veranstaltung indoor statt
www.lgnoe.at

11.7. & 8.8., je 20-21.30 Uhr
Nachtwächterführung durch Stein
Treffpunkt: Braucht(ü)m im
Kremser Tor, Steiner Landstraße 11
Anmeldung: krems@donau.com
oder 02732/82676
www.krems.info

12. bis 28.7.
Festival Glatt & Verkehrt
Programm:
www.glattundverkehrt.at

13.7., 11 Uhr
Ausstellungseröffnung
„Hier kommt Bart!“
Karikaturmuseum Krems
Museumsplatz 3
Info: 02732/908010
www.karikaturmuseum.at

13.7., 19-22 Uhr

Schlusskonzert der Internationalen Chorakademie Krems

Anton Bruckner: „Messe in d-moll“ und „Te Deum“
Dom der Wachau, Pfarrplatz
Kartenreservierungen: icak@icak.at
Info: 02732/83285
www.domderwachau.at

18.7., 18-20 Uhr

Ausstellungseröffnung

Susanne Schober: *Fragmentiert*
galeriekrems, Körnermarkt 14
Info: 02732/801-574
www.museumkrems.at
Näheres Seite 22

19.7., 16-18 Uhr

Wine With a View

Highlight-Führung durch die Ausstellung „Unterwegs. Reise in die Sammlung“
Im Anschluss Weinverkostung
Landesgalerie Niederösterreich

8., 15. & 22.8., 20 Uhr

ORGEL.Sommer

Konzertzyklus in der Pfarrkirche Krems St. Veit
8.8.: Ines Schüttengruber
15.8.: Ronald Peter
22.8.: Orthulf Prunner
Dom der Wachau, Pfarrplatz 5
www.kirchentonart.at

15.8., 10 Uhr

Waldfest

Verschönerungsverein Stein
Pfarrhof Stein, Steiner Landstr. 55

19. bis 23.8.

Talentesommer Krems

BRG Kremszeile
Rechte Kremszeile 54
Info: 02732/85798
www.vhs-krems.at

23.8., 18-22 Uhr

Birgit Denk zu Gast beim Heurigen Stoiber

Weinbau & Heuriger Stoiber
Oberer Weinzierberg 22
Info und Reservierung:
0664/3932581
www.stoiber-wein.at

5/8er/In Ehren © Sascha Osaka/Clatt&Verkehr



12.-28. Juli:
Glatt & Verkehrt

31.8. & 1.9., 10-18 Uhr

Wein-Genuss-Wandern 2024

Wandern im Kremstal
4 Winzer: Faltl-Hagmann-Czipin-Rath
Weingut Heltihof Hauptstraße 50
Info: 0676/5915663 oder
www.heltihof.at
www.weingenusswandern.at

31.8., 17-19.30 Uhr

Walking Concert mit Sigrid Horn

Karikaturmuseum Krems
Museumsplatz 3
www.karikaturmuseum.at

Weitere Veranstaltungen:

www.events.krems.at

Alle Angaben ohne Gewähr

Tragen Sie Ihre Veranstaltungen

kostenlos online ein:

www.krems.at/veranstaltungen



pixabay

**Harley Davidson Charity Tour:
Großes Finale am
18. August in Krems**

Das Finale der Harley Davidson Charity Tour steigt heuer erstmals in Krems. Organisator Gemeinderat Dominic Heinz ist es gelungen, dieses Event in die Wachau zu holen. An der fünftägigen Charity Tour durch Österreich nehmen rund 300 Harleyfahrer:innen teil, mit dem Ziel, Spenden für Menschen mit Muskelerkrankungen in Österreich zu sammeln. Das große Finale geht am Sonntag, 18. August, von ca. 15 bis 22 Uhr im Hofbräu am Steiner Tor über die Bühne. Die Besucher:innen können die Harleys bewundern und sich auch kulinarisch verwöhnen lassen.



Sommeraktion der Stadtbücherei KREMS: Shoppern und gratis Schnupperabo genießen

Die Stadtbücherei hat an Samstagen von 10 bis 13 Uhr geöffnet und bietet über die Sommermonate in Kooperation mit dem Stadtmarketing eine tolle Neukundenaktion: Alle, die samstags im Juli und August in den Innenstadtbetrieben einkaufen, erhalten bei Vorlage des Kassensbons in der Stadtbücherei eine kostenlose Probemitgliedschaft für drei Monate. Diese Mitgliedschaft ermöglicht es, das komplette Angebot der Stadtbücherei unverbindlich kennenzulernen. Die Aktion ist nur gültig an den Samstagen im Juli und August und nur bei Neuanmeldung.

kremstadtbus www.krems.at/stadtbus

Sommer. Sonne. Bus fahren.

Mit dem Stadtbus zum Ferienspaß.

VOR „A nach B“ Routenplaner
www.anachb.at

PARTNER IM **VOR**

Wirtschaftsbeirat: Wichtige Infos für Unternehmen

Hochwasserschutz, Cybersecurity, Blackout-Vorsorge und das Angebot des Qualifizierungsverbunds standen im Mittelpunkt einer Infoveranstaltung, zu der der Kremser Wirtschaftsbeirat seine Mitglieder in den Ferdinand-Dinstl-Saal geladen hatte.

Bürgermeister Peter Molnar hob die hohe Bedeutung der Wirtschaft für die Stadt Krems hervor und gab einen Überblick über die nächsten geplanten Projekte. Über die laufenden Hochwasserschutzarbeiten im Gewerbepark informierte Heinz Stummer, Obmann des Hochwasserschutz-Wasserverbands Krems-Donau-Kamp.

Ein weiterer Themenblock war der Blackout-Vorsorge gewidmet. Magistratsdirektor-Stellvertreter Hannes Zimmermann verwies hier auf 15 Infopunkte in allen Stadtteilen. Diese sind mit Schaukästen bestückt, die von Polizei, Feuerwehr, Zivilschutzverband und der Stadt mit wichtigen Informationen befüllt werden. Im Katastrophenfall werden auch Expert:innen vor Ort sein.

Klaus Lukesch stellte den KWB-Mitgliedern die wesentlichen Vorteile des Qualifizierungsverbunds für Unternehmen auf. Rund 30 Betriebe beteiligen sich aktuell an diesem Projekt, das vom AMS Niederösterreich finanziert wird.



Vorne (v. l.): KWB-Obmann Hansjörg Henneis, Organisatorin Christine Pöllertzer, Obmann-Stv. Stefan Tollinger, Klaus Lukesch (Qualifizierungsverbund); hintere Reihe (v. l.): Heinz Stummer (Hochwasserschutzwasserverband), Hannes Zimmermann (Magistrat), Robert Siedl (Siedl Networks GmbH) und Bürgermeister Peter Molnar.



So viel mehr Marillengenuss in der Kremser Altstadt!

Do, 4. bis So, 21. Juli 2024 (Do-So)

Der Juli steht auch 2024 wieder ganz im Zeichen der süßesten Frucht der Wachau – die Marille! An 3 Wochenenden im Juli dreht sich in der Kremser Altstadt alles um Genuss, Volkskultur und Stimmung. Ein Fest für die ganze Familie!



Mittwoch - Sonntag	10-18 Uhr: marilliger Kunsthandwerksmarkt entlang der Fußgängerzone
Donnerstag, 4.7.	11 Uhr: Feierliche Eröffnung mit Volkstanz und Live-Musik am Südtiroler Platz & Übergabe der Regentschaft an das Marillen-Prinzenpaar 2024
Samstag, 6.7.	9-12 Uhr: Frührschoppen mit der Angerner Dorfmuſi 14-17 Uhr: traditionelle Live-Musik mit der Fiata-Muſi
Sonntag, 7.7.	10-13 Uhr: sommerliche Live-Musik mit der Mühl4tler Tanzmuſi
Samstag, 13.7.	10 Uhr: Charity-Marillenknoedel-Kochen mit Promis am Täglichem Markt 10-12 Uhr: Frührschoppen mit der Stadtkapelle Kreams
Sonntag, 14.7.	15 Uhr: Siegerehrung der „besten Wachauer Marillenknoedel“ am Täglichem Markt
Samstag, 20.7.	10-12 Uhr: Frührschoppen mit dem HessaBlech
jeden Freitag & Samstag	14-17 Uhr: traditioneller Volkstanz mit versch. Volkstanzgruppen - u.a. mit dem Trachten & Heimatverein Kreams-Stein, der VTG Lerchenfeld & der VTG Wagram
jeden Samstag 6., 13. und 20.7.	ab 15 Uhr: Anschnitt des 20 Meter langen Marillenkuchens der Kremser Bäckereien und Konditoreien in der Kirchengasse
jeden Samstag 6., 13. und 20.7.	14-17 Uhr: Kinderprogramm mit HUKI - 1. Waldviertler Kinderwerkstatt beim Simandlbrunnen



Programm und weitere Infos: www.kreams.info

Wir suchen die **beste Marillenknoedel** der Wachau!
Bringt bis Di, 9. Juli eure köstliche Marmelade ins Stadtmarketing Büro (Südtiroler Platz 4/2).
Die besten Marmeladen werden mit tollen Preisen ausgezeichnet!



Auch heuer übersiedelt das **Programmkin** wieder ins Freie und verwandelt die Wiese vor dem Kesselhaus 16 Abende lang in einen Open-Air-Kinosaal.

Wolfgang Simlinger



Filmgenuss unter freiem Himmel

kremskultur

Mit einer warmherzigen wie humorvollen Liebeserklärung an das Leben wird am Donnerstag, 4. Juli, ab 21.30 Uhr bei freiem Eintritt die Eröffnung des Sommerkinos gefeiert. Im französischen Film „Das Zimmer der Wunder“ findet eine Mutter die Bucket List ihres im Koma liegenden zwölfjährigen Sohnes und beschließt diese Punkt für Punkt zu erfüllen ... An den darauffolgenden 15 Abenden (Dienstag bis Sonntag) gibt es ein Wiedersehen mit vielen Highlights und preisgekrönten Produktionen des vergangenen Kino-Jahres sowie

neue Produktionen und auch kultige Klassiker. Darunter finden sich Publikumsliebliche wie „Monsieur Blake“, „Andrea lässt sich scheiden“, „Perfect Days“, „Eine Million Minuten“ oder „Rickerl“.

Ein besonderes Event wird die Aufführung mit Live-Musik von Buster Keatons Stummfilmklassiker „Der General“ am 12. Juli. Für die jüngsten Besucher:innen gibt es am 7. Juli um 18 Uhr ein Figurentheater mit Musik: Christoph Bochdansky und die Strottern erzählen „Die Blumen-

geschichte“. Und wie jedes Jahr gilt: Sollte es einmal regnen, wird in den Kinosaal übersiedelt. Die ersten 100 Ticketbesitzer:innen haben einen garantierten Sitzplatz im Trockenen.

*Sommer.Kino beim Kesselhaus
4. bis 21. Juli
www.kinoimkesselhaus.at/del/sommerkino*

*Tipp: Wir verlosen 6x2 Freikarten für das Sommerkino:
www.krems.at/gewinnspiel*

© SARAHKATHARINA PHOTOGRAPHY

Raiffeisen 
Niederösterreich-Wien
präsentiert



GARANČA

3. Juli 2024 | Stift Göttweig

KARTEN: Raiffeisenbanken, oeticket.com

mit
Opernball
Duettpartnerin
**SERENA
SÁENZ**







Null Chance für Langeweile!

Ferienspiel 2024: Der Verein Impulse Kreams bietet wieder ein buntes Programm für Kinder

„Von Affe bis Ziege“ lautet das Motto des Kremser Ferienspiels 2024. Kindern im Alter zwischen drei und zwölf Jahren wird ein tierisch buntes, spannendes, lehrreiches sowie bewegungs- und kreativitätsförderndes Programm mit 39 Veranstaltungen angeboten.

Der Auftakt wird traditionellerweise am ersten Ferientag, 1. Juli, von 14 bis 18 Uhr im Jugendzentrum Mitterau(m) gefeiert. Während die Eltern die Veranstaltung zum Informationsaustausch und für Anmeldemodalitäten nutzen, können sich die Kinder bei diversen Kreativ- und Bewegungsstationen austoben. Für die Auftaktveranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich. Die beliebten Veranstaltungsreihen Blaulichttour und Ferienspiel-Club sowie die Besichtigung von städtischen Einrichtungen (Abfallwirtschaft, Bücherei und Bürgermeisterbüro) sind auch heuer wieder Fixpunkte des Ferienspiels. Bei den Workshops und Ausflügen geht es hauptsächlich um die Welt der Tiere – auf dem Programm stehen beispielsweise Wanderungen mit Alpakas, Hunden oder Eseln, der Besuch einer Imkerin, eines Gnadenhofes, eines Bauernhofes und der Kittenberger Erlebnisgärten.

*Ferienspiel-Broschüre zum Download und Infos zur Anmeldung: www.ferienspiel-kreams.at
Kontakt: Birgit Rampsl, Tel. 0676 840 803 207
E-Mail: ferienspiel@impulse-kreams.at*

Sommer im Jugendzentrum Mitterau(m)

„Reise um die Welt – Wo darf es hingehen?“ lautet das Motto im *Jugendzentrum Mitterau(m)* in den Sommerferien. Von 3. Juli bis 14. August öffnet das Jugendzentrum immer mittwochs bis freitags von 17 bis 20 Uhr seine Türen – Mittwoch ist Aktionstag! Natürlich ist es dennoch möglich, auch die vielen anderen Angebote des Jugendzentrums zu nutzen: Wuzzler, Darts, Airhockey, Tischtennis, In- und Outdoorspiele, Kreatives, Info-Corner, Zeitschriften, Sofas zum Chillen uvm.

Programm „Reise um die Welt“

- 3. 7. Europa – Gartenfest: Grillerei, Outdoorspiele, Flachwitz-Challenge
- 10. 7. Australien – Dschungelcamp: Känguruparkour, Ameisenkuchen, Jam-Session
- 17. 7. Asien – Animewelt: Manga-Drawing, Bubble Tea, Cosplay aus Recyclingmaterialien
- 24. 7. Nordamerika – Streetlife: Graffiti, Fingerfood, Hip-Hop-Dance
- 31. 7. Antarktis – Ice Ice Baby: Zusammen das Eis brechen, kühle Erfrischungen
- 7. 8. Afrika – Stadtsafari: Schnitzeljagd, Speckstein, Bananenmilch
- 14. 8. Südamerika – Summer End Carnival: Bodypainting, Karaoke, Partysnacks

*Alle Angebote sind ohne Voranmeldung, kostenlos und für Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren! Kontakt: Jugendzentrum Mitterau(m)
St.-Paul-Gasse 10
Tel. 0676 840 803 206*

lernquadrat
Macht einfach klüger



**Intensivkurse 29.7.-30.8.24.
Jedes Alter. Alle Fächer.**

LernQuadrat Kreams
02732-74 771
www.lernquadrat.at



Philipp Naber

Endlich *Badespaß!*

Der Sommer und die Ferien stehen vor der Tür! Im Sommerbad ist schon alles vorbereitet für den großen Ansturm an großen und kleinen Badegästen.

Neben Badespaß gibt es heuer wieder ein besonderes Angebot für die jüngsten Badegäste. Jeden Freitagnachmittag in den Sommerferien verwandelt sich der Kleinkindbereich im Sommerbad in eine gemütliche Lesecke. Ehrenamtliche Lesepat:innen der Stadtbücherei kommen bei Schönwetter zwischen 14.30 und 16 Uhr ins Freibad, mit einer großen Auswahl an Büchern im Gepäck. Daraus können sich die Kinder eine Geschichte aussuchen, die sie vorgelesen bekommen möchten – von Tierabenteuern über

Märchenklassiker bis hin zu Abenteuer Geschichten ist für jedes Kind das Richtige dabei. Die Vorlesezeit ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Schwimmschule Krems veranstaltet während der Ferien drei Schwimmcamps für Kinder zwischen 5 und 14 Jahren: 15. bis 19. Juli (bereits ausgebucht), 29. Juli bis 2. August und 5. bis 9. August. Bei Schönwetter finden die Camps im Sommerbad statt, sonst im Hallenbad. Weitere Informationen gibt es online unter www.schwimmschule-krems.at

Nachdem jedoch parallel zur Freibadsaison bereits am Neubau des Hallenbads gearbeitet wird, müssen Badegäste heuer mit einigen Einschränkungen rechnen. So wird Baulärm nicht immer zu vermeiden sein und den Gästen steht weniger Liegefläche als sonst zur Verfügung. Die Stadt ist jedoch bemüht, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten. Geöffnet hat das Bad täglich ab 9 Uhr bis maximal 20 Uhr. Die Saison endet am 8. September.

www.badearena.at



AUS DER TOPOTHEK

Das Kremser Strandbad anno 1932

Das Kremser Sommerbad war ursprünglich einmal ein Strandbad! Gebadet wurde in einer Lacke neben der Donau, die schließlich in den 1960er Jahren zugeschüttet wurde. 1930 erbaute Otto Bertschinger das hier im Bild ebenfalls gut zu erkennende Strandbad-Restaurant, welches einmal Teil des Eingangsbereiches war und zuletzt Garderoben und Sanitäräume beheimatete. Eine angrenzende offene Säulenhalle diente zeitweise der Aufstellung von Spielautomaten, Tischfußball und später Tischtennistischen. Das Fotomotiv, welches Andreas Inhofer der Topothek zur Verfügung gestellt hat, stammt aus dem Jahr 1932. Künftig entsteht auf dem hier gezeigten Areal der Neubau des Hallenbades.

<https://krems.topothek.at>

kremstelegramm



2



3



1



4

1 Erfolgreiche Premiere

Auf Initiative der Chorszene der Volkskultur Niederösterreich fand in der Kremser Innenstadt erstmals die „Lange Nacht der Chöre“ in Niederösterreich statt. Die Premiere wurde gleich ein voller Erfolg: 50 Chöre mit rund 1.500 Mitgliedern waren an zehn Orten in der Altstadt zu hören. Tausende Menschen strömten bei fröhlichsommerlichen Temperaturen durch die Altstadt und genossen das musikalische Spektakel. Höhepunkt war das gemeinsame Abschlusskonzert aller Chöre am Pfarrplatz.

2 Katastrophenschutzübung

Gemeinsam mit dem Metadynea Industriepark veranstaltete die Stadt eine Katastrophenschutzübung. In Zusammenarbeit mit den Blaulichtorganisationen wurden der

externe Notfallplan des Magistrats und der interne Notfallplan des Industrieparks beübt. Angenommen wurde dabei ein Chemieunfall im Metadynea Industriepark nahe dem Kremser Hafen. An der Übung nahm ein Großaufgebot an Einsatzkräften teil, darunter zahlreiche Feuerwehreinheiten aus der Stadt Krets und den umliegenden Gemeinden, Polizei, Rotes Kreuz, Austrian Search and Rescue Dogs sowie zahlreiche Mitarbeiter:innen des Magistrats.

3 Klimafreundliche GEHmeindeRADsitzung

Krets setzt als Klimabündnisgemeinde ein Zeichen für eine gesunde und nachhaltige Mobilität. Das bewiesen zahlreiche Mandatar:innen bei der Gemeinderatssitzung am 29. Mai, die unter dem Motto ‚GEHmeindeRADsitzung‘ stattfand –

sie kamen zu Fuß oder mit dem Rad zum Rathaus Stein. „Diese Vorbildwirkung freut mich besonders und ist ein Zeichen in Richtung moderne und nachhaltige Mobilität. Der Verzicht auf das Auto ist gut für Umwelt und Gesundheit und ein Schritt zu einer lebenswerteren Stadt“, so Bürgermeister Peter Molnar, der die Aktion aufgegriffen hatte.

4 Hohe Auszeichnung

Für sein langjähriges künstlerisches Schaffen erhielt der Kremser Künstler Günter Wolfsberger die Ehrennadel mit Lorbeerkrans in Gold der Stadt Krets. Bürgermeister Peter Molnar überreichte die Auszeichnung im Rahmen der Ausstellungseröffnung „Am Ende Licht“ in der Dominikanerkirche. „Durch seine Kunstwerke, künstlerischen Installationen und Projekte, aber auch



durch sein kunstpädagogisches Wirken hat Günter Wolfsberger zum ausgezeichneten Ruf von Krems als Kultur- und Bildungsstadt beigetragen", würdigte der Stadtchef die Leistungen des Geehrten.

5 Buchpräsentation

Der renommierte Publizist und Politjournalist Paul Lendvai stellte in der Dominikanerkirche sein neues Sachbuch „Über die Heuchelei“ vor. Das Besucherinteresse war groß, die Kirche voll besetzt. „Gerade im Superwahljahr 2024 ist es notwendig, sich die Vorzüge von Demokratie, aber auch mögliche Bedrohungen derselben vor Augen zu führen. Professor Lendvai ist ein glühender Europäer mit glasklarem Verstand und einem faszinierenden Gedächtnis“, meinte Kulturamtsleiter Gregor Kremser. Organisiert wurde



die Veranstaltung von der Stadtbücherei Krems in Kooperation mit dem museumkrems und Amnesty International.

6 Antrittsbesuch

Vier engagierte Vertreterinnen des Soroptimist Club Krems Fidelitas besuchten Bürgermeister Peter Molnar im Rathaus, um sich und ihre Pläne vorzustellen. Präsidentin Claudia Rauch, Charity-Beauftragte Eva Klaus, Schatzmeisterin Elisabeth Muckenhuber und Sekretärin Erika Hinterhölzl freuen sich auf die gestärkte Zusammenarbeit. Im Herbst steht nicht nur die jährliche Weintaufe bevor, sondern auch das 30. Jubiläum des Serviceclubs.

7 Neo-Kremser:innen empfangen

Einmal im Jahr lädt der Bürgermeister all jene Bürger:innen ein, die Krems zu ihrem neuen Lebensmittelpunkt gemacht haben. Bei einer Stadtführung erfuhren die Zuzügler:innen zunächst viel Wissenswertes zu den historischen Plätzen und Gebäuden in der Innenstadt. Anschließend empfing Bürgermeister Peter Molnar die Teilnehmer:innen in seinen Amtsräumen, um dort mit ihnen auf ihren Neustart in Krems anzustoßen. „Die Stadt Krems bietet für alle Neo-Kremser:innen attraktive Wohn-, Studien- oder Arbeitsplätze in einem pulsierenden Umfeld“, betonte der Stadtchef.

kremskommentare



Sehr geehrte Kremserinnen und Kremser!

Seltene Einigkeit herrscht im Gemeinderat, wenn es um die direkte, schnelle und unbürokratische Hilfe für unserer Bürger:innen bei unverschuldeten Härtefällen geht. Darunter fallen z. B. die Finanzierung von Heilbehelfen, Therapien, Wohnraumadaptierung nach Unfällen usw. Möglich wurde dies durch die Schaffung eines „Härtefallkontos“. Die Stadt Krets wurde testamentarisch Eigentümerin einer Liegenschaft und der Gemeinderat hat EINSTIMMIG entschieden, den Verwertungserlös für die Milderung sozialer Härtefälle zu verwenden. Ein „Härtefall Beirat“ entscheidet über die Anträge, selbstverständlich unter Einhaltung absoluter Diskretion gegenüber den Antragsteller:innen. Dem Beirat gehören der Leiter der Sozialen Verwaltung, ein Jurist und Mandatar:innen ALLER im Gemeinderat vertretenen Fraktionen an. Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit!

Wenn Sie zum Zeitpunkt des Eintretens eines Härtefalles Ihren Hauptwohnsitz in Krets haben, andere behördliche oder sozialversicherungstechnische Unterstützungen nicht möglich sind, scheuen Sie sich nicht, mit Mag. Manfred Schaffer (Leiter des Sozialamtes) oder mir (Sozialreferentin) in Kontakt zu treten.

Eva Hollerer

1. Vizebürgermeisterin (SPÖ)



Sehr geehrte Kremserinnen und Kremser!

Vor kurzem eröffnete Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Erweiterung des Campus Krets. Über eine Milliarde Euro sind in den vergangenen drei Jahrzehnten in den Bildungs-, Forschungs- und Wissenschaftsstandort Krets geflossen. Damit ist unsere Stadt zu einem Universitätsstandort von internationalem Format gewachsen. Ich danke allen, die ihren Beitrag zu dieser Entwicklung geleistet haben, allen voran den Visionären Landeshauptmann Pröll, IMC-Gründer Boyer und den ehemaligen VP-Bürgermeistern Wittig und Grabner. Auch bei den höheren und berufsbildenden Schulen hat Krets ein vielschichtiges Angebot zu bieten. Mit Stolz kann ich sagen: Krets hat eines der besten Bildungsangebote für Jugendliche und junge Erwachsene in ganz Österreich!

Der Bildungsweg beginnt allerdings schon früher: Kindergärten, für deren Errichtung Städte und Gemeinden zuständig sind, sind nicht nur eine wichtige Betreuungseinrichtung, sondern auch die erste Bildungseinrichtung. Auch hier wird Krets durch das Land und die zuständige Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister bei künftigen Projekten mit rund 50 Prozent der Kosten großzügig unterstützt. Somit kann die Stadt ihren Verpflichtungen – spät, aber doch – nachkommen.

Dr. Florian Kamleitner

2. Vizebürgermeister (ÖVP)

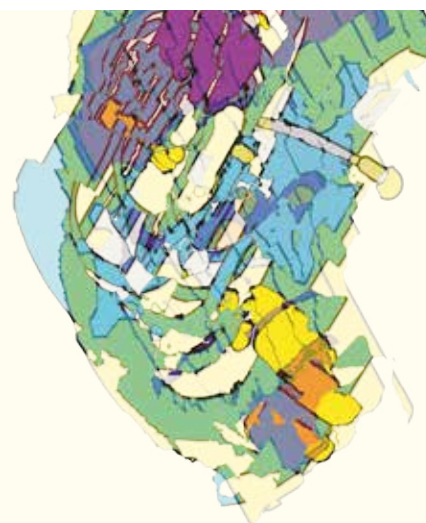
WWW.GLATTUNDVERKEHRT.AT

28. Festival

GLATT & VERKEHRT Krets, Wachau und Umgebung

12.—28.7.2024

Leyla McCalla | Oumou Sangaré | Tęgie Chłopy | Ernst Molden |
John Scofield & Dave Holland | Dunjaluk | wh/m | Mari Kalkun |
Lakha Khan | Özlem Bulut | Ustad Noor Bakhsh |
Hans Theessink | Ensemble B11 | VRi | u. v. a.





privat

Therese Mahrer, die erste Frau im Kremser Gemeinderat Durch ihr Engagement wurde aus einer Kaserne eine Schule

Die 1912 in Krems geborene Therese Mahrer (Mädchenname Lutzer) war die erste weibliche Mandatarin im Gemeinderat der Stadt Krems. Sie wurde im September 1945 zur Stadträtin gewählt und übernahm das Schul- und Kulturressort. Als die durch Bombenangriffe zerstörten hö-

heren Schulen in andere Städte verlegt werden sollten, überzeugte Therese Mahrer 1947 die Militärkommandantur der sowjetischen Besatzungsmacht, die ehemalige Pionierkaserne zu räumen und für schulische Zwecke zur Verfügung zu stellen. „Was kann es Schöneres geben“, so Therese Mahrer, „als aus einer Kaserne, die Menschen für die Zerstörung ausbildet, eine Schule zu machen, die freie Menschen erzieht“. Fünf Schulen fanden hier Platz, darunter auch die von ihr neu gegründete „Fachschule für Frauenberufe“.

Therese Mahrer initiierte in ihrer fünfjährigen Amtszeit zahlreiche kulturelle Projekte wie Ausstellungen und die Gründung der Stadtkapelle Krems. Kulturdenkmäler wurden renoviert, unter anderem wurde die als Tabaklager genutzte Minoritenkirche von der Stadt zurückgekauft und als Ausstellungsraum gewidmet. Mahrer war auch für die Rückführung der von den Nationalsozialisten nach Aussee verbrachten Kunstgüter aus Krems verantwortlich. Sie war bis 1950 Gemeinderätin und starb am 8. April 1989 in Krems.

Die zweifache Mutter war ehrenamtlich für die Stadt kulturell tätig und schrieb auch selbst Gedichte – und machte durch ihren Mut Geschichte als Pionierin!

Gemeinderat

20. öffentliche Sitzung am 29. Mai

Grundsatzbeschluss

Der Gemeinderat entschied, das Kremser Unternehmen PORR mit der Durchführung nicht geförderter städtischer Bauvorhaben in den Jahren 2024 bis 2026 zu beauftragen. Der Rahmenvertrag hat ein Volumen von rund 5,8 Millionen Euro und umfasst die Bereiche Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsbau, Kabelverlegungen für die Beleuchtung sowie die Behebung von Rohrgebrechen in der Wasserversorgung der Stadt Krems. Die PORR Bau GmbH ging als Bestbieter aus der Ausschreibung hervor. Der Vertrag mit der Stadt Krems endet am 30. Juni 2026. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: StR Werner Stöberl

Die nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzungen finden am Mittwoch, 26. Juni, und dann erst wieder nach der Sommerpause am Mittwoch, 25. September, jeweils um 18 Uhr im Rathaus Stein, statt.

Livestream: www.krems.at/gemeinderatlive

Startschuss für neue Stadtgeschichte

Fast 140 Jahre nach Erscheinen von Anton Kerschbaumers „Geschichte der Stadt Krems“ planen Stadtarchiv und Kulturamt die Herausgabe einer neuen Stadtgeschichte in Buchform, also einer Gesamtdarstellung von der „Venus vom Galgenberg“ bis in die Gegenwart. Insgesamt werden rund 50 Autor:innen – allesamt Expert:innen ihres Fachgebiets – prägnante Texte verfassen, die zusammen ein großes Ganzes ergeben. Das Projekt ist über mehrere Jahre angelegt, um eine hohe Qualität zu garantieren. Ein Erscheinen des Buches vor dem Jahr 2027 ist daher nicht zu erwarten.

krobath
Bad Heizung Service

Ihr Qualitätspartner
für **Bad Heizung Service**

kremsmeinung



Zum Jubiläum wieder in Krems

Vor 35 Jahren wurde hier in Krems der Tennis-Schulcup gegründet. Die besten Schulteams Österreichs konnten sich an vier Tagen miteinander messen. Heuer war wieder Krems der Austragungsort und wir freuten

uns, Teilnehmer aus allen Bundesländern begrüßen zu dürfen. Für NÖ konnten sich zwei Teams aus unserer Schulstadt Krems durchsetzen, was uns besonders stolz macht. Schulsport ist ein wichtiger Baustein für die Gesundheit unserer Jugend. Es geht aber auch darum, die Freizeit vernünftig zu nützen. Die Aktivität

und der Spaß mit Gleichgesinnten bereichern das Leben bis ins Alter. Auch das Finden von Talenten und die Zusammenarbeit mit den Vereinen ist eine Arbeit, für die man unseren engagierten Pädagogen nicht genug danken kann.

Mag. Susanne Rosenkranz
Gemeinderätin (FPÖ)



KLS-Dringlichkeitsantrag für leistbares Wohnen!

Wir alle leiden unter extrem hohen Wohnkosten. Ehemals günstige Wohnungen von BUWOG, Tabakregie, Justiz u. a. wurden privatisiert. Der Zuzug zahlungskräftiger Studierender, Inflation und unbe-

wohnte Spekulationsobjekte ließen die Preise kräftig in die Höhe schnellen. Nach einem jahrelangen Kampf der KLS um bezahlbaren Wohnraum für unsere Bürger:innen gibt es Aussicht auf Besserung: Unser Antrag, die Errichtung eines städtischen Immobilienmanagements für leistbares Wohnen zu prüfen, wurde angenommen!

Endlich wird evaluiert, wie die Stadt das Menschenrecht auf eine angemessene Unterkunft unterstützen kann. Anzudenken sind Förderungen zur Altbausanierung, Leerstandsabgaben zur Wohnraummobilisierung und der Bau von Gemeindewohnungen.

Mag. Wolfgang Mahrer
Gemeinderat (KLS)



Begegnungszone und Co

Die Errichtung einer Begegnungszone in der Unteren Landstraße ist beschlossen. Zu schmale Gehwege und Fahrspuren gehören bald der Vergangenheit an. Die gegenseitige Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer wird in Zukunft

im Vordergrund stehen. Auch andere Straßenzüge mit ähnlichen Problemen, wie Göglstraße, Herzogstraße, Schmidgasse und Schlüsselamtsgasse, bieten sich für eine Begegnungszone an. Die Neugestaltung vieler Kremser Straßen muss vorangetrieben werden. Buckelpisten müssen saniert und neugestaltet werden. Der näch-

ste Schritt sollte die Austraße sein, übersichtlich gestaltet mit Alleecharakter, Radweg und ausreichend Parkplätzen. Ebenso müssen viele andere Straßen, wie die Hafenstraße in Weinzierl oder die Koloman-Wallich-Straße in Lerchenfeld, folgen.

Robert Simlinger
Gemeinderat (NEOS)



Begegnungszone Untere Landstraße

Mehr Platz für Fußgänger- und Radfahrer:innen wird es ab Herbst in der in der Unteren Landstraße geben. Durch die im Gemeinderat beschlossene Begegnungszone entsteht eine attraktivere fußläufige Verbindung

vom ehemaligen Wiener Tor zum Steiner Tor. Die Untere Landstraße wird somit lebenswerter und als Gegend aufgewertet. Wir Grüne werden uns dafür einsetzen und fordern, dass es keine reine Betonwüste wird, sondern reichlich Bäume und Pflanzen bei der Planung und Umsetzung berücksichtigt werden.

Ein voller Erfolg war einmal mehr das Festival am Steiner Tor. Heuer sorgten unter anderem Weltstars wie James Blunt vier Tage lang für sensationelle Stimmung mitten in Krems. Ein großes Kompliment und Danke an die Veranstalter und das gesamte Team!

Markus Schwarz
Gemeinderat (Grüne)



Geschätzte Kremser:innen,

zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Stadt Krems wurden zehn weitere Geschwindigkeitsanzeigen mit dem Symbol eines Smileys aufgestellt. Diese messen die Fahrzeuggeschwindigkeit im Straßenverkehr in Echtzeit

und weisen Verkehrsteilnehmende bei einer Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit optisch darauf hin. Ich persönlich begrüße diese Tempoanzeigen im Sinne einer verantwortungsvollen Verkehrspolitik – anstelle von Strafen durch mobile Radaranlagen oder durch die Exekutive wird auf Bewusstheit

und Eigenverantwortung Wert gelegt. Die zehn zusätzlich errichteten E-Symboltafeln dienen der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden, dennoch kann die Polizei jederzeit Geschwindigkeitsmessungen durchführen.

Jochen Haslinger
Gemeinderat (MFG)



Charity Event der Sonderklasse

Krems punktet im Frühjahr mit Kultur-, Kulinarik- und Konzertevents der Sonderklasse. Im Sommer darf Krems ein weithin bekanntes Charity Event willkommen heißen. Im Rahmen der fünftägigen „Harley

Davidson Charity Tour“ durch Österreich mit über 300 Motorrädern, bei der jährlich rund 300.000 Euro (seit Beginn ca. 5 Millionen Euro) für muskelkranke Menschen in Österreich gesammelt wurden, findet die Schlussveranstaltung am Sonntag, 18. August, im Hofbräu am Steintor statt. *The Friss* spielen rockige

Sounds zu legendären Bikes. Be there and have fun, merchandisings, food, drinks and more. Othmar Seidel und Team, die Stadt Krems sowie unzählige Unterstützer machen diesen karitativen Event erst möglich. Saddle up and help! www.harley-charity-tour.at
Dominic Heinz
 Gemeinderat (parteiunabhängig)



Smileys für mehr Verkehrssicherheit in Egelsee

Aller guten Dinge sind drei. Neu sind die Smileys am Beginn der 30er Zone in der Kremser Straße und in der 50er Zone der Sandlstraße. Zuvor gab es nur einen direkt bei der Schule. Mein Dank gilt Stadträ-

tin Alexandra Ambrosch für die Unterstützung meines Anliegens zum besseren Schutz unserer Schulkinder und Fußgänger in den engen Bereichen ohne Gehsteig im alten Ortskern durch die optische Geschwindigkeitskontrolle. Danke ebenfalls an Mag. Hannes Zimmermann sowie den Magistrats- und Bauhof-

mitarbeitern für die Umsetzung des Projekts. Meine Hoffnung: Lenker von Kraftfahrzeugen werden durch die Tempoanzeigen besser darauf hingewiesen, den Fuß vom Gaspedal zu nehmen und rücksichtsvoll zu fahren.
Andreas Ettenauer
 Gemeinderat (parteiunabhängig)

Niederösterreich hilft!

Mein Land

NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSSCHECK

Für pflegebedürftige Menschen, zu Hause betreut.

1.000 EURO FÖRDERUNG pro pflegebedürftiger Person!

www.noegv.at

Jetzt informieren und für das Kalenderjahr 2024 online beantragen!

Eine entgeltliche Einschaltung des Landes NÖ



Blickfang: Das Haus Täglicher Markt 5 wurde bereits Ende des 16. Jahrhunderts errichtet und seine Fassade nun liebevoll restauriert.

Neuer Glanz für historisches Baujuwel

Fassadenaktion: Jetzt Projekte im Kulturamt einreichen!

Das Haus Täglicher Markt 5 ist ein weiteres Beispiel für die Erhaltung eines historischen Baujuwels und

Kulturguts in der Kremser Altstadt. Dank der Fassadenaktion konnten 2023 mit Unterstützung von Bund, Land und Stadt neben diesem Objekt noch fünf weitere Häuser in Krems renoviert werden.

Vor über 40 Jahren bereits hat die Stadt Krems gemeinsam mit dem

Bundesdenkmalamt und dem Land NÖ die Fassadenaktion ins Leben gerufen. Zum Erhalt der historischen Bausubstanz in Krems werden seither denkmalpflege-relevante Maßnahmen, wie zum Beispiel die Erneuerung der Fassade oder der Einbau neuer Fenster, finanziell unterstützt. Wer also für das Jahr 2025 eine Sanierung plant, kann jetzt ein Subventionsansuchen im Kulturamt einreichen. Das Formular „Subventionsansuchen Fassadenaktion“ gibt es online unter www.krems.at/formulare

*Nähere Info:
Kulturamt, Körnermarkt 14
Tel. 02732/801-570
kulturamt@krems.gv.at*

So bleibt Ihre Ölheizung winterfit

Regelmäßige Reinigung sichert den Betrieb.

Saubermacher übernimmt auch die Demontage von alten Ölheizungen.

Öltank reinigen und Ressourcen schonen.

In Zeiten steigender Preise und abnehmender Verfügbarkeit von Gas, Pellets, Brennholz und Co. wird die Ölheizung zur krisensicheren Überbrückung. Damit ein störungsfreier Betrieb sichergestellt wird, ist eine regelmäßige Tankreinigung und Entgasung sinnvoll. Denn Ablagerungen und Verunreinigungen in Tankanlagen können zu Korrosionen führen, Filter oder Brenndüse

verstopfen und sogar zu einem vermehrten Ölverbrauch führen.

Umweltfreundliche Alternative.

Um einen weiteren Schritt in Richtung Klimaneutralität 2040 in Österreich zu setzen, wird die Umstellung auf ein nicht fossiles Heizungssystem empfohlen. Aber was passiert mit der ausgedienten Anlage? Saubermacher übernimmt für Privathaushalte sowie für Betriebe jeder Größe die im Zuge der Umstellung notwendige Reinigung und Demontage der alten Ölheizung. Zusätzlich ist die ordnungsgemäße Entsorgung der Restinhalte sowie der abgebauten Anlagenteile sichergestellt. Besonders dann, wenn die Heizung schon älter ist, kann sich der Umstieg auf eine neue Anlage lohnen.

Gut für Umwelt & Geldbörse.

Mit der Aktion „Raus aus Öl“ erleichtert das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Techno-



Eine Tankreinigung kann auch mit vollem Öltank durchgeführt werden.

logie den Umstieg auf nicht fossil betriebene Heizungen und fördert rund 75 Prozent der Kosten. Saubermacher stellt die für eine Förderung notwendigen Dokumente wie z. B. Abschlussdokumentation oder Entsorgungsnachweis aus. Und: Ein Umstieg ist nicht nur gut für die Umwelt, er senkt auch die laufenden Energiekosten signifikant. Zusätzlich berät Saubermacher in allen Umweltfragen.

Mehr Infos: saubermacher.at/oeltank

kremservice

Öffnungszeiten städtischer Betriebe

Hallenbad und Sauna:

Dienstag bis Freitag: 9-21 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertag:
9-20 Uhr; www.badearena.at

Bücherei: Di 10-18 Uhr,
Mi 10-16 Uhr, Do 10-18 Uhr,
Fr 10-16 Uhr, Sa 10-13 Uhr

www.krems.at/buecherei

museumkrems: täglich von

10 bis 18 Uhr; www.museumkrems.at;
Saison bis 17.11.

Bausprechtage

Zweimal im Monat lädt das Service Center Bauen zu Bausprechtagen. Im Vorfeld können der Einreichplanung für Neu-, Zu- und Umbauten Fragen zur Flächenwidmung, möglichen Bebauung, Erschließung, Ver- und Entsorgung usw. mit Fachleuten des Magistrats abgeklärt werden. Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 9-12 Uhr, Service Center Bauen, Bertschingerstraße 13. Anmeldung: Tel. 02732/801-406

Krankentransporte

Das Rote Kreuz bietet rund um die Uhr die Möglichkeit, Krankentransporte bei der Rettungsleitung anzumelden: Tel. 14844 ohne Vorwahl aus ganz Niederösterreich

Ärztendienst

Der Ärztenotdienst der NÖ Ärztekammer ist von Mo bis Fr von 19 bis 7 Uhr und am Wochenende von 8 bis 14 Uhr unter Tel. 141 erreichbar. Die diensthabende Wochenend-Ordination ist jeweils von 9 bis 11 Uhr besetzt. Nähere Info: www.arztnoe.at, www.141.at

Zahnärztlicher Notdienst der NÖ Zahnärztekammer (Samstag, Sonn- und Feiertage, 9-13 Uhr): Telefon: 141, <http://noe.zahnaerztekammer.at>
Apothekennotdienst: www.apo24.at

Beratung für Behinderte

Ansprechpartner ist Christoph Stricker, Behindertenbeauftragter der Stadt Krems. Terminvereinbarungen nach vorheriger Kontaktaufnahme unter bebe@krems.gv.at oder 02732/801-899. Rat und Hilfe im Internet: www.krems.at/behinderung. Mehr Informationen auf: www.facebook.com/bebeKrems

Aktuelle Wasserwerte

Nitratwerte (Grenzwert: 50 mg/l)

Egelsee 20 mg/l

Gneixendorf 21 mg/l

Krems, Weinzierl

und Landersdorf 23 mg/l

Rehberg 22 mg/l

Scheibenhof 20 mg/l

Stein 19 mg/l

Angern, Hollenburg, Thallern

und Brunnkirchen 33 mg/l

Wasserhärte

Schwankend zwischen 10dH° und

23 dH°, da das Mischungsverhältnis

nicht immer gleich ist. Annähernd

gleichbleibend ist es in Angern,

Hollenburg, Thallern und

Brunnkirchen mit 20 dH°.

Nähere Info: 02732/801-841

AWA-Abfuhrtermine

Die Abfuhrtermine für Rest- und Biomüll sind für Internet-Nutzer unter www.krems.at/muellkalender aktuell abrufbar. Telefonische Auskunft: 02732/801-652

Blinde und Sehbehinderte

Die Bezirksgruppe der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs bietet Rat und Hilfe am Freitag, 13. September, ab 13.30 Uhr, Hofbräu am Steinertor, Südtirolerplatz 2. Infos: 0664/559 13 09 oder 0676/462 54 55

Pensionssprechstunden

Die ÖGK bietet in Zusammenarbeit mit der Pensionsversicherungsanstalt Beratungen. Telefonische Vereinbarung unter 050303 / 32170

Lichtservice

Die EVN bietet ein kostenloses Internetportal für Störungs- und Schadensmeldungen der Straßenbeleuchtung. Online-Störmeldung über www.evn.at bzw. per App, E-Mail: lichtservice@evn.at, Tel. 02732/82915. Wichtig: Straße und Hausnummer des nächstgelegenen Gebäudes oder Nummer des Lichtmastes bekannt geben!

Sprechstunden der Politiker

Anmeldung:

Vorwahl bei allen: 02732

Bgm Mag. Peter Molnar, Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Rathaus Krems,

Tel. 801-221, bgm@krems.gv.at

Vbgm. Eva Hollerer, Rathaus Krems,

Tel. 0676/848828211, 801-396

Vbgm. DI Dr. Florian Kamleitner,

Rathaus Krems, Tel. 801-216

StR Dipl. Päd. Alexandra Ambrosch,

BE, Tel. 0664/3465289

StR Günter Herz, Service Center

Bauen, Tel. 0676/9395441

StR DI Bernadette Laister,

Tel. 0664/3898408

StR KR Prof. Helmut Mayer,

Tel. 0664/3300190

StR ÖKR Martin Sedelmaier,

Tel. 0664/3733122

StR Werner Stöberl,

Tel. 0664/5120733

StR Martin Zöhrer,

Tel. 0664/1415156

StR Christoph Hofbauer,

Tel. 0664/1013797

Partner- und Familienberatung

Die Partner- und Familienberatung des Hilfswerks NÖ bietet in Zusammenarbeit mit dem Familienministerium und dem Landesgericht Krems Beratung und Aussprache bei Scheidung oder Trennung. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, Landesgericht Krems, 1. Stock, 9-11 Uhr. Anmeldung: Tel. 05 / 924 973 810

kremsservice

Standesamt

Geburten

David Cosmi, 23.4.; Vincent Ilian Solymár, 20.4.; Miray Yavaşca, 2.5.; Rianna Stanciu, 5.5.; Noah Tataru, 6.5.; Lorenz Karl Kröll, 24.5.

Hochzeiten

Johann Kaltenbrunner und Hanin Abado, 8.5.; Michael Windhaber und Claudia Ehrenreich, 18.5.

Sterbefälle

Günther Krenn (1941), 27.4.; Friedrich Herndler (1936), 27.4.; Gerlinde Aurelia Berger (1941), 24.4.; Marianna Stocki (1943), 30.4.; Gertrud Schmid (1940), 4.5.; Alfred Schrenk (1939), 6.5.; Friedrich Stöberl (1942), 4.5.; Manfred Neumaier (1951), 7.5.; Rudolph Pürstinger (1935), 9.5.; Ingrid Wurm (1941), 12.5.; Sigrid Gassner (1943), 9.5.; Edith Eettenauer (1934), 13.5.; Agnes Kaufmann (1933), 13.5.; Renate Hedwig Stiegler (1944), 12.5.; Margareta Hager (1930), 16.5.; Mario Zwirchmayr (1979), 18.5.; Günter Adolf Starkl (1940), 21.5.; Hermann Wandl (1938), 21.5.; Elfriede Schmatz (1942), 14.5.; Reinhard Langthaler (1965), 15.5.; Ludwig Wieser (1944), 24.5.; Margit Stroy (1970), 23.5.; Andreas Dittrich (1965), 15.5.; Josefa Tiefenbacher (1931), 24.5.; Peter Pochopin (1966), 23.5.; Ottilie Bauer (1933), 28.5.

Jubilare April

80. Geburtstag

Waltraud Tiefenbacher, Steiner Landstraße; Eva Kraus, Wehingerweg; Anneliese Mittendorfer, Sandlstraße; Johann Spiegel, Am Steindl; Alfred Binder, Gustav-Bamberger-Straße; Peter Smatrala, Limbergstraße; Gernot Kirchhofer, Ringstraße; Karl Lambauer, Dr.-Gschmeidler-Straße; Renate Stiegler, Alauntalstraße;

Olav Schöner, Obere Hollenburger Hauptstraße; Johanna Waas, Ufergasse; Maria Gerhart, Dr.-Alfred-Nagl-Gasse; Ilse Sebathi, Schillerstraße; Anna Vancura, Göttweigergasse; Rosemarie Hanauer, Göttweigergasse; Erna Lindtner, Waldhofweg; Ilse Haim, Mitteraustraße; Elisabeth Ockenfels, Adolph-Schmitt-Gasse

90. Geburtstag

Herbert Bahner, Meyereckstraße; Valentin Memmer, Göttweigergasse; Erna Knoblauch, Kasernstraße; Herbert Fügler, Gerengasse; Arpad Keri, Kasernstraße; Elsa Kronister, Jägerweg; Anna König, Bahnhofplatz

95. Geburtstag

Günther Lanczik, Alauntalstraße; Leopoldine Eichinger, Jägerweg

Diamantene Hochzeit

Gertrude und Anton Schmidbauer, Dorfstraße; Hermine und Franz Gföhler, Im Alauntal; Waltraude und Alfred Hirsch, Hafensstraße; Maria und Walter Pichler, Obere Landstraße; Christina und Berthold Schieb, Gerlgasse; Hermine und Meinhard Forstreiter, Hollenburger Kirchengasse

Goldene Hochzeit

Gerlinde und Hermann Karl, Wilheringstraße; Rafaela und Peter Göls, Wachtertorgasse; Franz und Maria Schober, Gerengasse; Ute und Gerold Gierszewski, Hoher Markt

Jubilare Mai

101. Geburtstag

Herta Plaichner, Heinemannstraße

95. Geburtstag

Walter Kaiblinger, Alauntalstraße; Elisabeth Wandl, Alauntalstraße

90. Geburtstag

Johann Oblitschnig, Untere Landstraße; Aloisia Resl, Johann-Keusch-Gasse; Ilse Müllner, Alauntalstraße; Ilse Peranek, Sigleithenstraße; Franz Heindl, Wilhelm-Gause-Gasse

80. Geburtstag

Helga Falta, Kremseitensteig; Rudolf Poysdorfer, Am Steindl; Elsa Rausch, Edmund-Hofbauer-Straße; Ilse Flach, Wasendorferstraße; Sofie Wölfl, Steiner Donaulände; Heinz Buchleitner, Dr.-Max-Thorwesten-Straße; Gerlinde Kitzler, Alauntalstraße; Wolfgang Schmid, Hafensstraße; Jan Terlikiewicz, Reisperbachtalstraße; Kie Ing Thio, Sankt-Paul-Gasse; Maria Wintersberger, Hetzendorfergasse; Karla Jedek, Hohensteinstraße; Rosa Fischhuber, Missongasse; Elfriede Tolliner, Hetzendorfergasse; Renate Ziech, Reitenhaslachergasse

Eiserne Hochzeit

Wiltraud und Franz Glatz, Landersdorfer Straße; Gertaude und Antoan Neunteufel, Alauntalstraße

Diamantene Hochzeit

Christine und Franz Haider, Wasendorferstraße; Rosa und Herbert Suchanek, Sigleithenstraße

Goldene Hochzeit

Hermine und Johann Zant, Weinzierl; Elisabeth und Franz Seif, Hafensstraße; Hildegard und Josef Schirlbauer, Wiener Straße; Elisabeth und Karl Fischer, Mühlhofstraße; Ingrid und Walter Hackl, Mühlhofstraße; Heinz und Irmgard Steiberger, Dr.-Gschmeidler-Straße; Gabriele und Ernst Bernhard, Mühlhofstraße; Waltraud und Hermann Dreissker, Gustav-Bamberger-Straße

kremsheurige

Dorffest Scheibenhof

29. Juni ab 10 Uhr

Heuriger Müllner

bis 30. Juni

Stadtgraben 50, 0676/3420967

Koarl, Rechpergkeller Fam. Karl

bis 30. Juni

Rehberger Kellergasse, 0664/4337939

Heuriger Erich Hamböck

bis 30. Juni

Steiner Kellergasse, 02732/84568

Familie Toifl-Schindele

bis 7. Juli

Im Alauntal, 02732/83663

Familie Maier

28. Juni bis 7. Juli

In der Leithen, 0676/5460583

Heuriger Ramallo-Hamböck

1. Juli bis 30. September

Steiner Kellergasse 31, 02732/84568

Weingut Tanzer

3. bis 27. Juli

Thallerner Hauptstraße 1

02739/2208

Familie Rieder

5. bis 14. Juli

Egelsee, Sandlstraße 3, 0664/1414417

Heuriger Nicole Judmann

5. bis 14. Juli

Rehberger Kellergasse, 0664/3855304

Heuriger Pichler

11. bis 21. Juli

Steiner Kellergasse 52, 02732/74627

Feuerwehrfest Egelsee

26. bis 28. Juli

Weinbau Stoiber

26. Juli bis 11. August

Oberer Weinzierlberg 22

0680/2364904

Familie Donnemiller

26. Juli bis 15. August

In der Leithen, 0676/7603788

Familie Kurz

9. bis 18. August

Steiner Kellergasse, 02732/41440

Weingut Mayer-Resch

9. bis 18. August

Steiner Kellergasse 40, 02732/82636

Heuriger Nicole Judmann

16. bis 25. August

Rehberger Kellergasse, 0664/3855304

Heuriger Weinzurl, Familie Jedlicka

16. bis 25. August

In der Leithen, 0664/1516405

Familie F. Deissenberger

23. August bis 1. September

Egelsee, Braunsdorferstraße

0664/4283346

Familie Maier

23. August bis 1. September

In der Leithen, 0664/5460583

Familie Enzlmüller

26. August bis 14. September

Stein, Hintere Fahrstraße, 02732/74405

Familie Fock

2. bis 15. September

Egelsee, Kremser Straße 9

02732/41632

Koarl, Rechpergkeller Fam. Karl

3. bis 8. September

Rehberger Kellergasse, 0664/4337939

Weingut Tanzer

4. bis 8. September

Thallerner Hauptstraße 1

02739/2208

Alle Angaben ohne Gewähr.

Nähere Infos: www.krems.at



Mit Pflege-daheim kann ich in meinem Zuhause bleiben und muss nicht in ein Heim!



Damit es Ihren Lieben zu Hause gut geht!

Zertifizierte 24 Stunden-Betreuung
schnell - kompetent - mitfühlend

Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:
telefonisch: 02732 / 701 60
online: www.pflege-daheim.at



Starten Sie jetzt Ihr Wohntraumprojekt und erweitern Sie Ihren Bestand.

Ein Beispiel dafür ist das Atelierhaus in Wolfshof.
Es wurde vom Architekten Mag. Johannes Kraus geplant und
vom Holzbaumeister Ing. Franz Kinastberger samt Team umgesetzt.

Erweiterung mit modernem
Holzmassivbaukörper

Der Altbestand aus dem 19. Jahrhundert mit dem
angeschlossenen Stadel erstrahlt in neuem Glanz
und schafft eine inspirierende Arbeitsumgebung.

Der offene Innenraum erzeugt eine besondere Atmosphäre durch die
Sichtoberflächen der Holzmassivkonstruktion sowie die Materialien
des Altbestandes. Dieser Zubau zeigt, wie es gelingen kann, das
besondere Flair eines Bauwerkes zu erhalten, ohne Individualität
und Ästhetik zu beeinflussen.

www.kinastberger.at

SETZT NOCH EINS DRAUF.
KINASTBERGER
DACH | HOLZ | BAU GMBH